

Berlag Langgaffe 21
"Tagblatthans".

Wöchentlich 0

12 Ausgaben.

Umgeigen-Breis für der bit im But hir derilige Reflige

Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs, außer Sonntags.
r bie Zeile: 26 Big. für driffite Angeigen; 25 Big. für auswürtige Angeigen

Segugd-Breis für beibe Ausgaben: Dit. 1.20 movatfich, IRt. 3.60 viertelftbriich burch ben Berlag Langgoffe 21, obme Bringerlobn. Mit 6.68 vierteljährlich burch alle beurichen Erkingfallen, ausschließten Beftellgelb. — Bezugd-Reitellungem nehmen auserdem eruzgegern im Berbaden die Jweigtries Bie-mardring 18, fewie die Kusgabeiteilen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dorrigen Ausgabeiteilen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Trager.

Angelgen-Breis iftr die Zeile: 26 Big. für örfliche Angelgen; 25 Big. für austrärtige Angelgen; 1.25 Mt. für örrliche Reflamen; 2.50 Mt. für austrürtige Reflamen.— Bei wiederholter Anfrahme unversanderter Angelgen in tugen Zwilchenrämmen entverdender Kachlab.— Angelgen-Annahmer: für die Aberter Angelgen-Angelgen in der die Angelgen-Angelgen der die Angelgen-Angelgen der die Angelgen der die Angelgen der die Kuinahme von Angelgen an vorgeichriedenen Tagen und Bidgen wird feine Gewähr abernommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatte: Berlin W. 57, Mu ber Apofteffirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Mittwoch, 10. Juli 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 315. . 66. Jahrgang.

Die Verbefferung des Auslandsnachrichtendienftes.

Mie Welt ist einig darin, daß unser Nachrichtendienst auf ganz neue Grundlagen gestellt werden soll, aber mehr als die Forderung und mehr als die Zustimmung zu ihr hat man bis zur Stunde noch nirgends recht gehort. Wir erfahren, daß auch die leitenden Amtsitellen überzeugt daven find, mie fehr wir auf dem Gebiete der publizistiichen Brevaganda hinter der englischen und auch der französischen Organisation zurückstehen, wir erfahren aber nicht, wie der Borsprung eingeholt werben foll. Und doch mare es hohe Beit, daß des Stadium ber "Erwägungen" und Borbereitungen liberwunden würde, daß endlich einmal etwas Greifbares und Gichtbares geschieht. Inzwischen können wir es den Steptifern nicht berbenten, wenn fie fürchten, daß nach dem Rriege viele von den jebigen iconen Boriaben wieder ins Baffer fallen werden. Leider liegt es in der Tat fo, daß die Breffe gwar oft die freundlichften Borte hon Stellen her zu vernehmen hat, von denen fie es bis dahin keineswegs gewohnt war, auch werden immer neue Pressellessen geschaffen, aber immer wieder macht die Bresse die Erfahrung, das sie dabei au 3 geschaltet wird. und daß der bureaufratische Diletlantismus nach wie ver fiber die fachmanniche Erfahrung triumphiert. Anf die Gefahr, die in diefer Einseitigkeit liegt, muß mit aller Entschiedenheit hingewiesen werben, und bas geschieht auch unter anderem febr gut und hoffentlich wirffam in einem Auffat (von Paul Racks) im Julibeft ber Monatefdrift "Rord und Gud", wo bie Rotwendigfeit einer Reichenachrichten ftelle mit Rembrud und Sachveritandnis abermals betont wird. Der Berfoffer halt die Errichtung einer deutschen Rachrichtengentiale, bie une umabhangig bon Reuter und ben übrigen ausländischen Agenturen machen foll, für eine Gelbstverftanblichfeit, über bie eigentlich nicht weiter zu reden fei. Er möchte vielmehr darauf binweisen, bag unabbanaig von biefen Beftrebungen eine Organisation ocidaffen werden muß, die in erster Reibe den Interessen unierer Anslandsvolitif dient, die uns gewissernaßen erst das Rickarat ichaffen jost. um überhaupt eine richtige Auslandspolitif zu betrei-ben, weniostens eine besiere Auslandspolitif, als wir fie bisber leider zu buchen hatten. Es ist ja gerade im Berlauf dieses Krieges mehr als einmal darüber geklagt worden, daß wir über die Bethältniffe des Auslands fo schlecht unterrichtet waren, daß wir namentlich die Aus-landsbestimmungen nicht richtig einzuschäben wuhten, und daß uns die Binde anderer Bölker so fremd geblieben ift

Bu berwundern ist das nickt. Wie hätte auch unsere offizielle Auslandspolitif bisher Gelegenheit gehabt, sich um Seelenstimmungen anderer Bölfer zu künnnern? Kür derlei war in unserer amtlichen Berichterstattung kein Raum. Wer hätte auch diese Stimmungsberichte abfassen sollen? Solch seinnervige Arbeit ist nichts für unsere Diplomatie. Was weiß zumeist der Gesandte, was weiß das höhere Gesandtschaftspersonal, das für die Berichterstattung in Betracht kommt, von den Stimmungen der Bölfer unter die sie der Zufall ihres Berufs gerade hingeworfen hat?"

Bie wenig die bisberige offizielle Berichterftattung, die von den Auslandsstellen nach der Berliner Bentrale ceht, swedentsprechend und von wirklichem politischen Nuten ift, das weiß niemand beffer als der Journalist der hier im Ausland Gelegenheit gehabt hat, diese Art der Berichterstattung zu beobachten. Da werden fleißig Zeitungen gelesen, da werden Ausschnitte ge-Da werden fammelt und forgfam auf icones, bides, weißes Schreib. babier geflebt, fo daß demjenigen, der Berftandnis bat für die Bavierknoppheit unserer Zeit, das Sers im Leibe blutet, und ichliehlich wird alles in einem großen ausammenhangenden Bericht verarbeitet. der dann auf noch iconerem und noch diderem Bapier nach Berlin gebt, um bier als "bolitisches Material" bon einem Aftenschrant gum anderen gu wandern. Es bleiben papierne Informationen, benen die frifde Unmittelbatkeit abgeht und die für die Benrteilung der Stimmung to aut wie wertlos find.

Jeder, der friiber im Auswärtigen Amie ein- und ausging, um sich von der dazu beauftragten Stelle "Informationen" zu holen, weiß das Es konnte sich in Schanghai oder in Buenos-Aires irgendeine wichtige volitische Sache creignen — im Auswärtigen Ami hatte man sir den Fragenden nur ein Achselzusten. Bir wissen die den Fragenden nur ein Achselzusten. Bir wissen die den Fragenden nur das Heuter berichtet ... Uns liegt nur das Hauser Berichtet ... Uns liegt nur das Hauser voch feine Rachricht erhalten ... Das waren die Antworten, die man immer wieder zu hören bekam. Die Gegenfrage wäre natürlich berechtigt gewesen: "Ja, weshalb liegt denn um alles in der Welt von unserem Bertreter

in einer Angelegenheit, die für die deutsche Auslandsvolltik von weittragender Bedeutung ist, nech keine Antwort vor? Weskalb sind wir auf Beuter und Havas angewiesen? Ist denn das michtige Teutsche Reich nicht imstande, die Kabelsvesen zu tragen. die sich die privaten ausländischen Nachrichtenagenturen leisten?"

Die Frage noch den Spesen, so lächerlich sie erscheint, ist in der Tat nicht underechtigt. Es wird eben auch wieder am versehrten Ende gespart. Es sind im Laufe dieses Krieges eine ganze Anzahl von Diplomaten aus Ostasien und Amerika durch Holland nach Deutschland zurückgesehrt. Wo es anging, hat Rachs Beranlassung genommen, sich nach der Frage der politischen Nachrichtenübermittlung zu erfundigen, und hat immer wieder die Ersahrung gemacht, daß eine regelmäßige telegraphische Berichterstattung eigentlich nicht erüstiert und daß es sich dabei ebensosehr um die Geld- wie um die Versonenfrage handelte. "In wer soll das machen?" diehe sietes und man glaubte am besten jeder Diskussion aus dem Wege geben zu können durch die Vemerkung: "Und dafür gibt es auch keine Gelder."

Aber es missen in Zukunft Gelder da sein, Gelder für die Nachrichten, die übermittelt verden, und Gelder für die Versonen, die mit der Ubermittlung betraut sind. Es darf, wenn etwas wirklich Nükliches geschäften werden soll, nicht wieder mit der burcaukratischen Engberzigkeit vergegangen werden, die auch den an sich guten Gedanken der Handelsattaches in Mikkredit gehrecht hat

Gerade weil es fich um Jehler handelt, die in Bufunft vermieben werden muffen, verwenft Rache auf die Gehaltsfrage mit Recht und besonders bin. Man bat oft dariiber geflagt, daß die amtlichen Breffeitellen, die neuerdings im Inland und im Ausland errichtet worden find, nicht mit tuichtigen Fachleuten befest worden Es muß bervorgehaben werden, daß für die Gehaltfate, die für diefe Stellen bewilligt murden, tuch. tige Sachfräfte auch nicht zu haben geweien wäcen. An Geld fehlte es schließlich nicht, es sind Unfummen an vielfach recht falichem Orte ausgegeben worden, Hauptsache war, daß ein höberer Gehaltsat sich in die bureaukratische Eehaltsskala nicht einfügte. Da das Engagement eines Monnes der für 15 000 M. etwas geleiftet botte, megen ber Sobe des Gehalts revolutionierend gewirft botte, enaggierte man lieber brei Leute, die für je 5000 M nichts leisteten. Womit der Sache gwar nicht gedient, aber immerbin das burgaufratische Spftem gerettet war. Und worans fich weiter erflärt, daß alle diefe Stellen nach dem altbewährten Schema arbeiteten und jeden frijchen Lebenshauch vermiffen Man arbeitete mit bem Aftenbogen und nicht, wie es botte fein follen, mit dem Telegrammformular in der Sand. Mon arbeitet, furz gefagt, bureaufratifch und nicht journalistisch. Aber gerade weil es vielleicht Ablicht ist, diese jeht geschaffenen Bressellen des Auslandes auch nach dem Kriege bestehen zu lassen, muß gefordert werden, daß mit der bureaufratischen Arbeitsmethode gebrochen wird. Die noch journalistischen Erfahrungen einzurichtenbe fünftige Reichsnadrichtenstelle tonn nur bann etwas leiften, wenn die telegraphische Benodrichtigung nicht die Ausnahme, fondern bie Regel bildet, und wenn nicht der Geift einer bedächtigen Bureaufratie fondern die frisch aupadente Tatfraft journaliftischer Bragis binter biefer Berichterftaltung ftebt.

Der öfterreichifch-ungarifde Tagesbericht

W. T.-B. Wien, B. Juli (Drahtbericht.) Amtlith berlautet vom 9. Juli, mittags: An der italienischen Front keine beschderen Ereignisse. In Albanien demert der Drud ter über die Bojuka borbrechenden feindlichen Kräfte nachtaltig an. Südweitlich von Berat kam es zu Gesechten Im Zusammenhang mit diesen Kampihandlungen erzielten die Franzosen am oberen Revoli Raumgewinn.

Der Thef bes Generalftabs.

Die Salgburger Wirtfcaftsverhandlungen.

W. T.-B. Wien, 9. Juli. (Dantibericht.) Bu ben be-ginnenben beutich-öfterreichischen Wirtichaftsberbandlungen in Saleburg erfahren bie Blatter bon informierter Seite, bag tie Ronfereng einen ausschlieglich wirtidaft lichen Charafter trace und feinerlei Fragen militarifcber eber politischer Ratur gur Ecortevung gefangen. Der" Borichlog Ofterreich-Ungarns geht babin, daß bie Begiebangen swifden ben beiben Staaten nicht auf bem Grundfab eines vollfommen gollfreien Berfehrs bafiert fein follen, fonbern bağ alle wefentlichen icunbedürftigen Produfte unter einen Schutzoll gefiellt werben. Jene wichtigen Graeuoniffe, bie burch einen freien Berfehe gwifden Dentickland und Siterreich-Ungarn benachteiligt werben, werben einem bestimmten Rollfat unterworfen werden, mabrend fit andere Brobufte Bollfreibeit gur Annahme fame, es banbelt fich baber um ein gemischtes Shitem, eine Kombination bon Boll und Bollfreibeit.

Bertliche Erfolge bei Chateau=Thierry.

W. T.-B. Berlin, 9. Juli, abenbo. (Amtlich. Drabtbericht.) Submeftlich Robon wurden frangofifche Teilangriffe abgewiefen.

Ortliche erfolgreiche Rampfe weftlich von Chateau-Thierry.

Die feindlichen Eroberungsgelufte.

W. T.-B. Berlin, 9. Juli. (Druftbericht.) Unter der Aberschrift "Ginsider iber den Khein" berichtet ein Telegramm der "Morning Bost" aus Washington über die Einführung des Berteibigungsgesehre im amerikanischen Repräsentantenhaus. Indem das silhtende Kongrehmusslied Borland den Entwurf zur Annahme empfahl, führte es aus, daß die amerikanische Armee deducch in den Stand geseht werde, den Khein in voller Krast und Stärke zu über schen den Ahein in voller Krast und Stärke zu über schen der den Ahein in voller Krast und Stärke zu über schen gewachsen zu sein. Bekanntlich bat im vorigen Jahr der damalige beitische Minister Sir Edwarde Carfon in einer viel beachteten Rode die Wendung gebraucht. Englands kingen zurückzuwersen. Diese Außerung hat man in England seinerzeit vergebend als eine bedeutungslose Entgleisung hinzustellen versucht. Die entsprechende Erstätung des amerikanischen Abgeordneten bewesst, wie tief tiese Eroberungswünsche in der Kriegsstimmung der angelssächsischen Vollker wurzeln.

Gin amerifanifches Riefenflugzeug.

Br. Senf, 9. Juli (Eig. Drabtbericht. 36.) Das erfte amerifanische Kielenflugzeig unternahm gestern nachmittog seinen ersten Flug. Es handelt sich um einen übersuftfreuzer, von dem man hefft, baf er leicht den Czean übersliegen könne.

Brantings "neutrale" Reife.

W.T.-P. Paris, 5. Inli. Die Mehrbeitssozialisten bersammelter sich Mentagwormittag im Palais Bourdon, um Branting zu begrüben. Es emspann sich eine lange Anssprache über die internationale Loge, besonders über die haltung der beutschen Sezialisten während bes Krieges.

3m Sperrgebiet um England.

W. T.-B. Berlin, 8. Juli. Unfere U-Boote bernichteten im Sperigebiet un: England 17 000 Benttoregistertvanen

feindlichen Sandelsichniffernums.

Der Hauptanteil an biefen Erfolgen hat das vom Kapitänleufnant v. Rabenau (Neinhart) befehligte Boot, das an der Ettüste Englands sechs Dampfer, zum größten Teil aus ftart gesicherten Geleitzügen herans, versenkte. Der Chef des Admiralstads der Maring.

Die englischen Agitatoren bei den Moskauer Strafenkampfen.

W. T.-B. Wien, 9. Juli. Zur Ermordung des deutschen Gesandten Grafen Michach sind folgende Meldungen eingetroffen: Rach der Flucht der Nörder in das Gedäude, in dem der in Moskom tagende Kongreß der linken Sozialvedolutionäre unterzedracht ist, entspannen sich im Lauf der Racht dom 6. auf den 7. Juli 1 edhafte Straßenstämbse, dei denen erwiesenermaßen englische Agistatoren fätig waren. Die Sowjettruppen haben aber dank ihrem dortigen scharfen Zusassen der Gozialvedung rase wiederhergestellt. Die Führer der Sozialvedolutisäner wurden and dem Kongreß beraus verhasset. Od die Wörder auch schon gefaht sind, ist nicht bekannt. Gegen Abend 7 Uhr war in Woskau ziem liche Kuhe eingetreben. Arrilleriesener war nicht zu hören, nur noch planloses zeitweitzass Gewehrseuer. Die russische Keziedung ließ in Flugdlätern eine Erslärung verbreiten, in der sie die rest lose Unterdrücks Gewehrseuer. Die zussische meinzas Gewehrseuer war nicht zu hören, nur noch planloses zeitweitzass Gewehrseuer. Die zussische Regiedung ließ in Flugdlätern eine Erslärung verbreiten, in der sie die rest lose Unterdrücks Gewehrseuer Die zussischen Gewegung in Aussicht stellt und für den Fall des Wiederausbrucks die bolle Verandendentung den Sozialrevolutionären überläßt.

W. T.-B. Bern, 9. Juli. Die "Berner Tagworcht" führt die Ermordung des Grafen Wirbach auf ein unzweifelhaft in den ententistischen Kreisen Ruhlands vor bereitetes Attentat zurück.

Der "Bormaris" fiber bie Schulbigen am Atteufat.

Berlin, 9. Juli. Im "Borwärts" lieft man: Die während der russischen Revolution aus der Bartei der Sozialrevolutionäre ausgeschiedene Linke, die sich seitdem als eine besondere Bartei konstitutert hat, gung mit den Bolsdewiss dis zum Abschluf den Brester Friedene And die und dünn. Jeht dekennt sie, ein Attentat rerübt zu baben, das zu den schwerwiegendsien Folgen führen könnte. In diesem Kalful auf die politischen Folgen des Literiats äußert sich die politische Raiv it ät, die allerdings siets das Mersmal der Partei der Sozialrevolutionäre bildete.

Ueber Japans Ablichten in Sibirien,

Br. Kotterdam, b. Just. (Eig. Drohtbericht. 36.) Aber die Absicht Japans in Sidirien kann ich aus zuderlässiger Omelle mitteilen, daß Japan am 5. Juli die offizielle Nachricht erhielt, der Lriegsrat der Entente habe deschlossen, Japan winne freie dand in Sidirien und Bladiwostof haben und daß die Bolschweits gegen die in Wladiwostof befindlichen Tickeden und Glowafen Truppen absenden wollen. Daraussin wird jeht von Japan ein großes Geschut ab der nach Wladiwostof gesandt, das meibere japanische Truppen mitbringt.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Trabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".)

Berlin, 9. Juli.

Um Bundesratetiich: b. Baber, Graf Roebern, Schiffer. - Brafibent Febrenbach eröffnet bie Sibung um 11.25 Uhr. — Abg. Groeber (Zentr.) schlägt vor, eine Rittagspause borzusehen. — Präsident Fehrenbach schlägt die Zeit von 1 bis 31. Uhr dazu vor. Nach kurzer Geschäftsordnungsdebatte tritt das Haus diesem Borschlag bei. Ge folgen fleine Anfragen, Die in der außerordentlichen Unruhe des Haufes fait gar nicht bernehmbar werten. Der Brafibent muß öfters um Rube bitten. Rach Erledigung berfelben folgt die erste Resung des neuen Rriegstredite bon 15 Milliarden Mart, ber auf Antrong bes Abg. Ebert (wie bereits in unserer gestrigen Abend-Ausgabe gemelbet) an ben hauptausfcus bermiefen mich.

er folgt die zweite Beratung ber Steuervorlagen,

Bierfteuer und Biergoll.

Abg. Siehr-Insterburg (Bpt.) berichtet über die Ausschuß-

Abg. Rettler (Gog.): Die heutige Borlage bedeutet eine Jahresleiftung von einer Milliarde Steuer für das Bier. Die heutige Struftur im Brouereigewerbe weift auf einen domernben Ridgang bin.

Rach weiteren Ausführungen der Abgg. Zubeil (Unabh Scg.) und Siehr (Bpt.) bemerft Staatsfefretar Grof von Roebern: Ich tann erklaren, daß in abselbarer Beit an eine meitere Bierftener nicht berangetreten mirb. Die Regierung betrachtet die Getränkesteuer als wesentlichen Teil ber fpateren Finangreform, ber jest aus praftifchen Grunden berweggenommen wird. Bei der endgültigen Finangreform bleiben bie jehigen Stetterobjette unberührt.

Rach weiberer turger Debatte wird ber Abfat 2 des § 5 ouf Anixag des Abg. Arnstedt (fons.) gestrichen. Bei § 63 beautwogt Wg. Auchs (Sog.) Beseitigung der Gemeindebier-Der Antrog wird abgelehnt; es bleibt beim § 68. Der Reft bes Gefebes wieb angenommen, ebenfo bas Gefet iker ben Biergoll. Danauf tritt die Mittagspanfe ein. Saluf 144 Uhr.

Die Radmittagefinnng.

Rach der Mittagsbause eröffnet Bräfident Fehrenbach um 8.45 Uhr wieder die Sitzung. Am Bundesratstisch- Graf Roebern, Schiffer. - Bur Bierfteuer wird nachträglich nach über den Antrog der unibhängigen Sozialbemofraten auf Anberung der Steuerffalls (§ 3) abgestimmt. Der Intrag wirb abgelehnt.

Weinfteuer.

Abg. Stubmann-RaiferMautern (Gog.): Wir lehnen es ch, burch eine bewartige Gewaltsteuer einen gangen Gewerbezweig zu untergraben. Auch diese Steuer föllt auf die breiten Rassen zurück. Wenn die Weinpreise so außerordentlich hoch sind, so wird der Weindauer seine besten Monehmer verlieben. Wir sind gegen die Borlage.

Abg. Kovich (Bpt.): Meine politischen Freunde in ihrer übergroßen Mehrbeit ftimmen einer Steuer bon 20 Brogent gu, tun dies aber in der Erwartung, daß, wenn die kefürchtete Schübigung bes Wingergewerbes und des Weinhandels eintreten follte, die Reichsregierung unberguglich, auch cone Drangen bes Reichstags, eine Anderung bes, Beingefebes und eine Berabsehung der Weinsteuer in Borschlag Fringen

Abg. Dr. hnegh (Eff.). Der Bein ift bei uns in Gubmestdeneticksend fein Lugusgetrant, fondern ein Bolts. getrant

B. A. Beefin, 9. Juli. (Gig. Draftbericht. gb.) Ber ber Abftimmung fiber bie Beinfteuer im Reichstag murbe die Borloge in der Form, wie fie aus dem Aus'chug berborgegangen ift, angenommen. Samtliche Ab. amberungeantrage muchen abgelehnt.

. Sof- und Berfonal-Radrichten. Geheimer Rat Ritter Dr. b. Coub, bem Jahre 1878 bis 1802 gweiter, bon 1892 bis 1914 erfter Burgermeifter ber Stadt Rurnberg und langjahriger Borftanb bes Barrifden Ranalbereins, ift in feiner Billa am Starnberger Cee im Alter bon 72 Jahren geftorben.

Herrenhaus.

(Eigener Trobtbericht tes "Biethabener Zagbiatts".)

S Berlin, 9. Jult.

Um Ministertifch: Dr. Friedberg, Bergt, Erfenbart-Rothe. Brujibent Grof Arnim-Boipenburg eröffnet bie Gipung um 1.20 Uhr und widmet bem berftorbenen Gultan De ebmeb V. einen ehrenden Radruf. — Auf der Tagesordnung steht bie

Beratung des Staatshaushaltsplanes,

Graf v. Ceiblig-Sandretgli berichtet über bie Berbandlungen

Staf t. Behr Behrenhoff migbilligt es, nach Dantesmorten für imfer geer gu ten unbergleichlichen Ruhmestaten, bag an berantwortlicher Stelle im Bietchetag Borte gesprochen feien, bie gtmaren, bas Steges Lemußtfein unferes Boiles berabgutruden und eiffart fich gegen einen Grieben auf ber Grunbloge ber Reichstapsentichliefung.

Oberbürgermeifter Wilms tritt für eine beffere Berteilung in bem Rohrungsmittelmejen ein; an ber Grundlage ber Erfaffung bon Brotgetreibe und Gleifc burfe nicht gerüttelt werben.

Dizeprafident Dr. Friedberg:

Dem Dant tes erften Borrebners an unfer Beer und unferen Raifer fibließe ich mich mit Freuden an. Er bat barauf hingewiefen, bag bas, mas an verantwortlicher Stelle im Reichstag gesprochen werben ift, webl geeignet fei, bas Giegesbewuttfein berabgubruden. Ich glaube, tas Migwerftantiffs ift burch bie Rebe bes Reichsfanglers und des Staatsselfertäts aufgellärt. Ich wiederhole meinerfeits, daß innerhalb der Reicks- und Staatsregierung leine Rohe davon sein kann, daß unsere Siegeszuder- sicht irgentwie eisch üttert worden ist. Es entspricht auch der Ansfaliung der Michtheit des deutschen Bolles, daß der Bieg uns gar nicht mehr zu entreißen ist. (Bravo!) Wir haben gesiegt im Chen und werden siegen im Westen. Wir sind über geugt, tag ter Gieg nicht mehr in meiter Gerne ift. (Bratol; Es mußte burch ten Krieg fo kommen, daß außerorbentlich wichtige und bringenbe Aufpaben jest mehr in ber hand bes Reiches als in den Einzestlaaten liegen. Das ist eine Entwickelung, die garnicht zu rermeiden war. Die Steuerholeit des Reichs muß sich weiter entwickeln und wenn dies auf Kosten der Bunbesftagten gefchieht, fo werben wir uns bagegen ftranben, aber wir werben es niche berbindern fonnen, bag bas Reich gewolfe Steuerquellen ber Bundeskaaten erfaßt. Der Nedner hat die bas Reich gewiffe Barlamentarifierung bemangelt, in ber wir uns jeht befinden. 3d glaube, tof feine Ausführungen in Diefer Richtung gutreffend find Die Bedingungen, unter benen Graf Bertling fein Amt überremmen bat, tonn man nicht parlamentarifch nennen. Id habe mich ftets gegen ben englischen und romanischen Parla-mentarismus ausgesprochen. Ich bin bafür eingetreten, daß die Barlamente und die Regierung in enge Fühlung treten und daß gewisse Staats- und Reicksämter mit Barlamentariern beseht werden muffen. Wir muffen unfere gange Kroft einsehen, um einig und gefchloffen im Junern gu fein. (Buftimmung.)

Burft gu Calm-Galm: Muf bas Babfrecht will ich nicht eingeben. Es bandelt sich lehten Endes um den Kampf ber fübifch - dem elratisch en Beltanschamma gegen die dentsch-aristolratische Beltanschamma. Im internatiobeuts d'arifictratis de Bestonschaung. Im internatio-nalen Judentum mit dem das Freinaurerium in engem Bunde ftebt, ift olles verhoft, was jebem tonfervatio Dentenben wert

Herzog zu Trachenberg: Ich bin weber Jude noch Freimaurer und bedauere tag in tiefem Caufe bas Tremnende vom Borredner hervorgerufen wurde Die Emigfeit befähigt uns gum Durchbalten in tiefem Rricg Die Borte tes Borrebnere haben ber Ginig. teit ftart gefdabet. Wir wollen es mit bem Raifer halten, ber fogte: "Ich tenne teine Parteten mehr, ich fenne nur noch Demifche"

Wiesbadener Nachrichten.

- Lubenborff-Spenbe. Der Ortsausschuß ber Luben-borff-Spenbe bittet wieberholt, bie Sammelliften für die Ab-Eclung bereit zu halten, und weist insbesondere barauf bin, baß ber Kontrolle wegen auch die nicht ausgefüllten Listen wieder eingeholt werben mussen. Die Finwohnerichaft wird taber gebeten, auch wenn fie nicht gezeichnet bat, die Biften tem Boten wieber ausgubindigen.

- Orben und Ehrenzeichen follen in ber Regel nach bem Tob ber Inhaber an die Königl. General-Ordenstommiffion gunudgegeben werden. Mehrfach ift es nun vorgekommen, tag aus Untenntnis ber bestehenden Borfchriften biese Ausgeichnungen dem Berftorbenen von den Sinterbliebenen mit ins Grab gelegt worben find. Um fpater Beiterungen und

rielfoche Mudfragen gu bermeiben, empfiehlt es fich für bie Binterbliebenen verftorbener Orbendinfiaber, Die Ausgerchnungen ber General-Orbenstommiffion in Berlin entweder bireft ober burch Bermittlung ber Bolizei alsbalb gurud-gegeben. Einige Orben und Chrenzeichen find von ber Rudgabe ausgeschlossen: Raberes hierüber ift bei ber Boliger zu erfabren.

- Borichuffe jum Gintauf von Bintervorraten. Die Rordd. Allg. Sig." fdyreibt: Bie in den früheren Jahren find durch Anordnung des Reichskanzlers und durch gemeindafiliden Erlaß der königlich preußischen Minister der Fingngen und des Innern die Behörden auch in diefem Jahr ermächtigt worden, den Reichs- und preußischen Staatsbe-amten und ben im Reichs- ober Staatsbienft ftanbig beschäftigten Lehnangeftellten und Acbeitern gum Gintauf Binterverraten an Beigmaterial, Rartoffeln, Gemuije und Obst unvergindliche Wehalts- ober Lohnbocfchuffe gu gewäh-Die Borfchiffe follen lediglich jur Ginbedung eines Borrats für ben fommenben Binter, aber nicht gur Beichaffung bes migenblidlichen Bebarfs bienen. Die Ridzahlung ber Borfduffe foll ben wirtichaftlichen Berbaltniffen ber Beamten ufm. angepaßt und fo bemeffen werben, daß ber Borfchuß bis gum Ablauf bes Beitraums getilgt wird, für ben die Borrate beschafft find. Die beantragten Borfchuffe follen im allgemeinen nur gegen Borlegung ber Rechnungen gewährt werten; wo indes ihre Beibringung auf Schwierigkeiten ftogt. fann bon der Borlage abgefehen werden, sofern der Antrogfteller ben Ginfauf auf andere Beise glaubhaft macht.

- Das Ende ber Schunhütte am Fuchstans. Die tranliche Bud Stanghutte ift verfdevunben. Die Gigentumerin bes Walbes sagte die Benühung des Bodens auf, und so mußte fie, wie die Franks. Ita." berichtet, abgebrochen werden 26 Jahre hat sie ihren Zweck erfüllt und besonders, che die Wirtschaften am Auchstang bestanden, den Wanderern gute Dienste geleiftet Goon 1877 beabsichtigte ber "Taunusflub" ben Bou ber Schubbutte, mußte aber wegen ber noch nicht feit bestimmten Wegennlagen die Ausführung aufschieben. Am Jabre 1882 enblich murbe fie nach einem Entwurf bes Oberforfters Sabfeld aus Eronberg ausgeführt. Es ift beobfichtigt, fie im Tounus aufs neue in berfelben Form an anderer Stelle erfteben gu laffen.

- Bur Frage ber Gemufepreife und ber Gemufegucht. Ein größerer Gemufeguchter fdreibt uns: Es wird viel über tie beben Gemufepreife geflagt und bielfach ber Gemufegückter als Bucherer hingestellt. Dem ist jedoch nicht so. Den Brodugenten, also den Gemüsegückter, trifft wie die rectfolgenden Beifpiele zeigen, baran feine Schulb. Sache felbit ist freisich zu bemerken, daß die schlechten Arbeitsberhältnisse, teure Landpachten, teure Düngemittel und die diesjährige ungünstige trodene Witterung die Gemüsegucht auherorbentlich erschwerten und berbeuerten. Bei der Festsehung der Söchstweise für Gemuse find die Erzeuger im Berholtnis gu den Sandlern noch besonders ichlecht wegge-tommen. Seben wir mil bie Kultur von Fruhwirfung, bie ber Erzenger mit 18 DR. pro Bentner liefern muß, mogegen ber Sandler 34 M. nehmen barf. Dabei hat ber Sandler gar fein Rififo, basielbe ift gang bem Buchter allein über-Ebenfo berhaft es fich mit allen anberen Artifeln. Der Süchter foll für feine Bohnen 28 DR. pro Bentner faben, der Sandler barf bis 51 M. wieder nehmen. Ich bin durch-aus nicht ber Meinung, daß dem Handel sein Berdienst genommen werden foll, ein fo großer Aufschlag für der-artige Artifel gebt jedoch entschieden über dos Waß. Dem Züchter 6 bis 8 W. mehr für den Zentner, dem Handel dem-entsprechend weniger wäre gerechter und läge im Interesse eines bermehrten Gemifeb.ms. Der Berbraucherpreis fonnte fo berfelbe bleiben ober aber niedriger bemeffen werben. Benn ber Erzengerpreis jum Beifviel für Bohnen bon 28 auf 38 M. pro Beniner gefest wuche, dann hatte ber Sanbel bei bem augenblidlich festgesehten Breis von 51 DR. pro Bei iner mahrlich genug verdient. Wenn wir ben Gemufezückter unter der so ungünstigen Witterung das Ristso allein tragen lassen, wird mander, der mit Lusi und Liebe bisber alles tat, um viel Gemife zu erzeugen, bie Alinie ins Rorn werfen und lieber andere Artifel banen, wo er lange nicht fo viel Rififo gu tragen bat. Für bie Bolfternabrung mare biefes jeboch nicht bon Rugen, ba gerabe bas Gemufe über die knapplie Beit im Jahre uns himpegfeht. Es ware beshalb angebracht, wenn die für die Bemufepceisfestfebung guftanbige Stelle beiber ben fachberftanbigen Rat auch ber beimifden Brodugenten boren mollte.

(BB. Boodfetung.)

Rachbrud perboten,

Aus hartem Holz. Roman bon Julia Jobit.

Ibren Borten folgte eine unheimliche Stille. Bernbard erkannte, daß Jette willens war, ihr Recht bis ins kleinste gegen ihn zu verteidigen, und er sab fchon eine Rette von Prozessen entstehen, die den lieben Nächften Stoff zum Klatsch geben und ihn argern und ichwer schädigen würden. Sein Blid begegnete dem des Buffigrats, der ihn warnend anfah, um fich dann mit warmem Ansleuchten der Mutter auguwenden, neben die

Ontel Albert getreten mar, leise in fie hinzinredend. Da erfannte er, daß die Wacht auf der anderen Seite lag, und er war schlau genug, einzulenken. Als fie noch einer Stunde auseinandergingen, mar alles nach Jetres Killen geordnet. Doch als Frau Dohm beint Aufbrudt versuchte, fich ber Tochter gu nabern, um ihr zu donfen, trat Bernhard riidfichtslos dozwischen und son ihren Arm fest durch den feinen, vor Jette und Ontel Mbert das Bimmer verlaffend und fie forglich in ibe Seim, bas fie icon verloren glaubte, gurudführend.

Am anderen Morgen brachte Christian Sof einen Brief ber Mutter. Jette las:

"Mein liebes Rind!

Du baft woder für mich gestritten und haft damit alles aut gemacht, was Du Deinem Bater gegenüber gefehlt haft. Ich weif ja am besten, daß die Schuld auf beiden Seiten lag. Du haft mir mein Seim wieder gegeben, das geliebte alte Haus, den schönen Garten und dazu die Mittel, mich meines Besites zu freuen. Ich nehme alles an in dem Bewußtsein meines Rechts. bas mir vom Bater bestimmt war. Go bleibt mir meine Selbständigkeit gewahrt, und was das in diesem Fall bedeutet, brauche ich Dir nicht ju fagen. Darum danke ich Dir von gangem Sergen,

Ide botte Dir das alles gern Auge in Auge gejagt, mein liebes Kind, aber ich habe Kuickichten zu nehmen. Vernhard würde es mich unerbittlich fühlen lassen, wenn ich Dir öffentlich die Sand zur Berföhnung bote. Aber Du follst wissen, daß ich fest an Deine Unschuld glaube. Nie werde ich erlauben, daß in meiner Gegenwart Worte des Zweifels laut werden. Die Welt wird nicht zu überzeugen sein. Das mußt Du tragen. Aber die Beit wird ja auch ba mildernd wirken. Mon wird bergeffen, und wenn Ihr in Johren nach Wilhelms Gefundung wieder gang suridfehrt, is hoffe ich, daß auch Bernhard juganglicher sein wird. Rees ift in letter Beit sehr hinfällig geworden, ich würde seinen baldigen Tod nicht beweinen. Du weißt was ich damit sagen

Und nun noch eins. Ich batte Dir fo gern etwas beionders Liebes anactan, und als ich noch darüber fann. was ich Dir von Baters Rachlaß schenken könnte, trat Christian ins Zimmer und bat mich um seine und Regines Entlassung. Das Doppelgespann möchte in Eure Dienste treten. Mir ist es jett wie ein Fingerzeig ron oben. In der ichweren Beit, der Ihr entgegengeht, braucht Ihr ein paar Getreue, die Euch die Sorge um all den täglichen Kleinfram des Lebens abnehmen. Sog ift ja auch als Bfleger aut geschult. Es wird mir nicht leicht, mich von den beiden zu trennen, und ich will es ebrlich gesteben, ich babe alles gefan, um fie mir gu erbalten. Es war vergebene, und damit gewinnt bei mir die freudige Benugtunne überhand, daß für Euch Unichagbares tamit gewonnen wird. Guer Brauer wiff au mie kommen, und Regine hofft mir in Milden einen Erfat zu erziehen. Fire erfte wirst Du fie wohl noch nicht gebrauchen, aber Du follst wissen, daß fie jederzeit abkömmlich ist, wenn Du sie zu Dir rufft. Hoß dagegen würde ich an Deiner Stelle sofort mitnehmen. Schon ber Jungen wegen, die bei ihrem Temperoment in der Fremde ftets der Aufficht bedürfen. Wilhelm wird viel liegen muffen, und dadurch bift Du sehr gebunden.

überhaupt wirft und mußt bu ihm gang leben wollen, da dürfte Euch Christian bald unentbehrlich fein. Rimm ibn freundlich auf und fränke ihn nicht in seiner großen Anbänglickeit indem Du ihn abweift. Ich glaube baft Du bie Entideibung allein treffen barfit und baf Thoma einverstanden sein wird. Wollt Ihr ihn nicht mitnehmen, fo lagt ihn doch als Bertrauensmann in Eurem Saus. Er weiß, daß ich ihn und auch Regine im Dienfte behalte, wenn Du und Thoma nicht gewillt feid, fie bei Euch angustellen. Wenn Du kannst, is gib ihm gleich Bescheid, denn die Aufregung der beiden ift groß, wie Du Dir benten fannft.

Noch eins. Bernhard hat, wie ich erfuhr, Christian ichon zu allerhand Diensten berangezogen, obwohl er nach Lage ber Dinge nicht bagu berechtigt war. Das wirde vielleicht auch mancherlei Unguträglichteiten geben, wenn Bog bei mir bliebe. Er balt in allem feit au Dir. Dos hobe ich geswirt in ben langen ichtveren Jahren, als ich Dir auf Baters Briefil fernbleiben muste, und das ergibt ja schon von selber eine schiefe Stellung Bernherd gegenüber, der ihm gerade wie Mathilde gleich einem cewöhnlichen Diensthoten begegnet. Das bat er nicht berdient. (Fortsebung folgt.)

neue Bücher.

* Rebert Guds-Sista: "Datgido, ber Bolf", ein Taumusreman aus bem 15. Jahrhundert. (Berlag bon Gebr. Anguer, Rranffurt a. 29.) Durch woblgelungenes Lotalfolorit und leichtfüffice Ergablung wird biefe Rittergeschichte besonders in unserer Gepend Intereffe erweden, wenn auch der Berfaffer über bie romantifferende Auffaffung Julius Polificher Burgenromane foum binousfemunt.

* Augufte Euppen: "Ausgemablte Erjas. Tungen". (Tentide Berlapsanftalt, Stutigart und Berlin.) Ans ben fleineren Gefchichten ber begnabeten fcmabifchen Dichtens werben bier einige ber schönften, zugleich leicht einganglichen bas-

Manarium

großer Lebustuhl, Sviel-tisch und Ausb.-Bieuler-spiegel zu verk. Wieuse Gutenbergolas L.

Salon-Einrichtung aus Mabigoni, nen, mit Umbau, ju berk. Sindler verbeten, von Martib.

perbeten, von Martib. Raifer-Friebr.-Ring 45, 1. Autif.Bett

in Ririchbolg und einiges Unbere au vert, Anguich. vorm. Detten, Abelbeib-ftrafte 72, 2.

3met fcone neue email. Betten gu verfaufen. Seulmann, Michelsberg 7.

Rompl. 2fdfaf. Bett mit Sprungr., Rohbaar-matrahe u. Nederbettgeug u. einige Tische zu berl. bei Schraub, Schierstein a. Rb., Dobbeimer Str. 58

3wei Betten.

Eiden, m. Sprungrahmen u. Rokhaarmatraben und Keil, Schreibtijd, gepolis Scilel, gr. rest gepolis u. 6 gevolit. Sofa u. 6 gevolft. Stühle, Baschmanae zu verfaufen. Grether, Wulcumstrafie 5, Schones Bett gu vert. Ovfermann, Bieichitt. 35.

Gut erh. Bett, lad., it Steil. Rohboarmatr. berf. Burfbardt, Lang-

Bett, Bafdtom. gu bf. G. eif. Felbbett m. Matr. Langenberg, Bint. Str. 5. Solsbetistelle m. Spr., Mauchisch, Juddensport-ingen au berf. Schwemer, Wolfmublitraße 20, 1.

2 Blumcaur 4 Kopfinen, fast neu Angus, borm, b. 10 Uhr of bis 4 Uhr nachm. Rifolassir. 30, 8 r.

1 Rieiberigrant, 1tfir., 2 einf. Betifiellen. Rotter-mann, Walramite. 18, B.

Mabel au berf :: Salongarn. Sofa und 6 Fossterftiftle ein Ausgieb. tifc mit Einlagen, ein Rafenmäher, fast n. Bef. 9. 11. 2.4 b. Berberich. Panenftederftrabe 9, 1

Chaifel., 2 Politerfessel, Robrituble, Eiden., ein liertifd, Bferbein, avei loffer (Sola), Liegestubl Riertifch, Bfer Roffer (Sols), u. d. mehr zu df. Ludwig. Ableritrake 5, 2.

Ru verkaufen antiker f. aut erb. Spiegel, Klappfessel Spiegel, Krau b. Ke Sbienel, Frau b. Reifer,

Trumeauspiegel, 1.16 br., 2.75 h., 2 Gas-berbe, 1 Teopich bill. au bl. Theis, Morisftr. 1, 1. 2tilr, Kleiberschrank mit Schubl. zu verkaufen. Kaplan, Weibenbitr. 28,1 !

Liege-Schaufelftuhl mit Funidemel au bert. Ribel. Bierftabter Sohe 76 Berrngarienftrage 2, 2

Raffenschrant

au berfaufen. Off. ar Schaffer, Balbftrafie 88. 2ifir, Gisidrant u bf. Hofmann. Ni balditrage 6, Laben. Rieber-

Ĭt.

ft

15

ft

n

n fe

tò

in

er

Gin Gisideant febr billig ju berfaufen. Webger hirich. Schwal-bacher Straße 44.

3 Gartenftuble u. Tifch Buftat-Adolfftrage 6.

21. Thefe, Schreibtisch mit Auflatz für Burd, versch. Tische, Kinderbade-wanne mit Ständer, weiß, eif, Kinderbett, Wicel-Rinderbett. Bicel-weift, Kinderbett-Strickie. Sindenbe Strickie. Gesche Kleidergestell, 1 Remsator, Redititio Gasangliister. 1fl., Tolletienspiegel, eif. Bett mit Moir., 1 Sat Billardbälle, Schubleisben u. sowit b. umgugsh. bill. n. fonit b. umawosh. bill Solsbeb. Johnstr. 17, @

Echter Polytoner

mit cle,anter Ausführn an berfeufen, nur einmal lenust, Stifffraße 21, Gartenb, Bart, Gerong, Be, Schlieftorb zu vl. Muth. Karlitraße 18. 1.

Meserpubmaschine, Brotidineiber, Beitungs-holter, Bab. - Gervietten, Bolafrabnen au bi. Grun, Beftenbitrage 17, 1.

Transvort. Baichfeffel, gobwardt, an laufen ge-fucht; junge blave Biener Gafen zu berlaufen, Nab. Prodt, Oranienstraße 24, coem.

Gut erhalt. Salbverbed. leichter Webgerwogen au bert, oder gegen leichtes Breaf zu taufden gesucht. Th. Brenbel, Dobb. Band-ftr. 93, r. Soble-Wühle.

Gin Breat veiswürdig zu verlaufen. Karl Stiebl, Bierstadt, Schwarzgaffe.

2rab. Sanbwagen, f leidit, verf. Brand, Moribstr. 50.

Weifter Rinbermagen, gut erb., zu verf. Keiper, Riebricher Str. 8, B. r. Rlappwagen mit Berbed, noch gut erhalten, zu bl. Meister, Mellribstr. 46.

Rlappwagen ofine Berded zu pf. Diet, Röberstraße 7, Sth. 1. Saft neues G. Sabrrab obne Bereifung bill. 3. bf. Maller, Bleichftr. 32, 1.

Faft neuer w. Bert bert. Geber, Ri nu bert. Geber, ftraße 7, Schlofferei. Gasherb, 1- u. 2ffam., mit Tisch sit verk. Wuth, Karlitrake 18, 1.

Großer fdmieberiferner Saneiderbügelofen

gue erfi., ju verf, Rah, bei S. Stern. Mauergaffe 10.
Siegenstall mit Absauf, für jed. Sofvaffend, zu vf. Gesonsch, Dobbeimer Etrofe 23.

Safenfrad Glefchierichrant zu berfaufen. Schwalbach, Niehlite. Babageitäfig au vert.

Dirschel, Sellmundftr. 54, 200 leere Kiften zu verl. Golonsky, Dot-beimer Straße 28.

Swei große Cleanber. u. 2 Ausbertkimme au bf. Schreider, Rheinfix. 34, Gl. Graß von 2 Morgen Wiesen au berfaufen. Rah. Koenig. Dobbeimer Str. 28, W. K.

Büromöbel

erfttlaffige Musichnung, Regiftraturidrante, Schreib-tifche, Bulte, Geisel, Stuble uim., aus einer Ausftellung preiswert abzugeben. Offerten erbeten an K. Müller, Bertramftraße 20.

Wegen Auflösung

eines Baumaterialiengelchafts billig gu verlaufen : Wand- u. Bodenplatten für feben Cebarf, in jeber Menge abgegeben), 1 Kaifwagen, auch als Schlammfarren verwendbar, Schornfteinanffäge in Eisenblech, verzinkt, 1 Bartie Edieiften mit Dollen, 1,50 und 1,70 m lang, 1 Partie Rohrmatten und anberes mehr. Rah. Mainger Gir. 65, Telephon 816,

Sanbler-Berfaufe

15 pa. Mildziegen frifd eingetroffen, fteben b. Rarl Stiehl, Bierftabt, Schwarzgaffe, a. Bertauf,

Moderne 5hlafzimmet

gediegen Ausführung. Gebrüder Leicher Cranienftr, 6, n. Rheinftr. Wohnzim.-Einrichtg., aufammen ob. geteilt, bill, au bert. D. Rannenberg, Bolramstraße 27.

1. u. Lidiki. Betten, Beichtom., Feber-Betten, 1- u. Liür. Al. u. Küchen-icht., Tische. O. Kannen-berg, Walramstroße 27. Setretar, Bafditom.,

Kichericht., 1- u. 2fir. Köhtisch, Eisscht., Racht-tisch, Bett., Deck., Kannen-berg, Sellamanditt, 17. Partie Korbflaschen und Ballons

berich. Größen, au ber-Ader, Wellrisitr. 21. Telephon 3980,

Raufgefuche

oder Spaniel in gute Dände zu konfen. Kaffee Belded, Kanfrage GD. Junger Affenvinscher (Rude), fl. Rasie, zu kanf. pefincht. Ruibof, Wishelm-itroje 17. Raffeediter Dadel

Brillanten und Berlen

Service, Bofal, Leuchter. Beitede, alle Olgemälde und Borzellan fauft fteis au auten Breifen

Rosenau

3 Martiplan 3. Tel. 6584. Balngebine in jeder Baffung, sowie Reinplatin fauft die amt lich berechtigte Auftauf, f. die Kriegsmetall-Aft. Gef.

Fran G. Rofenfeld, 15 Wagemannftr. 15.

Belze

in Stunfs, Seh usw. au fausen gesucht. Kürfduerei Stern Wwe., Wichelsberg 28. Telephon 1547. Filigel, Viantus, alte Biolinen faust Sch. Wolff, Wilhelmstraße 16.

Briefmartenfammlung. eing. Marken, alte Briefe fauft zu bohem Breis Seibel, Jahnstr. 34, 1 r. Bu faufen gesucht gutes

Pianino. Offert, mit Fahrik, und Breisang, an Brofinsto, Bahnhofitraße 12.

Gitarre, gebraucht, fauft Kamonier Lovens, Battr. 85, Eltville,

Herrenzimmer einfach, folid, für Burn, 3. taufen gefucht. Monbel, Gartenfeldirreße 17.

Echlafainmer,
nur von Ertvert, au fauf.
gefucht. Georg Gerhardt,
Diedrich a. Rh., Gang. 38.
Nur D. Sipper, RichtTel 4838 aucht am beiten Ici. 4878, sault am beiten für Möbel a. Art, einzelne Stude u. gange Radilaffe, sowie Bettfeb., Teppide, Bianbidjeine u. alle aus-

rangierten Sachen.
Raufe
im Anitrag Röbel aller Art. Ludwig, Ableritz 5, 2. St. Koitlarte genugt. faufen oefudit

Robbaat- und Kapetmatrasen, auch gerriffene, Tapes. Otto Rannenberg, Balcamitraße 27.

Rleiner Tifch, nund oder edig, Chaife-longue, Korbjefiel von Bribat zu faufen gefucht Reeder, Zaumusitt. 22,2 G. gut erhalt, feiftungs G. gut erhalt, tetunus-ein gut erhalt. Herren-Fahrend zu Taufen ge-fucht. Riebl. Biebricher Straße 53 a.

Eine Dobelbant, noch gut erh., mit Wert-

noch gut erh., mit Werf zeug zu fousen gesucht Wesser, Hellammbitr. 53, 2 Gebr. größ. Berb gefucht. Duiller, Dobh. Gtr. 116. Rt. Ofen, gut erh., gei Beder, Wogomannitr. 2 Musgel. Daare f. Rriegs-induftrie f. 5. bodift. Br. Steiner, Luifenstrafe 46, amti. gen. Saaraufläufer.

Rorfe, Flaschen, Relle tauft D, Sipper, Miehlftr. 11. Tel. 4878,

Rotweinfiafden M Str., fauft Brunnen. tonter, Spiegelgaffe 7. Wellrigftr. 21

ffets Anfauf bon Seft. und Beinflafcien, Lumben, Babier, Bellu-loib, Filmabfalle u. bgl.

Acker

Tel. 8980, Boftichedfonto 19659. Blumentopfe fucht Soffmann, stand am Martt. Blumen-

Flaschen, Papier Lumpen w. abgeholt su allerh. Br. S. Simper, Oranicaftr. 23. Icl. 3471. Täglich 3-4 Sade

Mlee ober anb. aut, Grünfutter nefuctt. Bable 3-4 MT. Saus Krufe, Baulinen-straße 4.

Martoffel= ichalen

jedes Quantum, fauber gewaschen, werden mit 10 Bf. per Bfund angel. Lehmler, Dobbeimer Str. 123, B. 2

Alle Arten Möbel

Youft Rets

Fritz Darmstadt, Franfenfir, 25.

Bohnenschneidmaschine

gu faufen gejucht.

Ph. Krämer, Langgaste 26. Manter-Reffaurant

belovertent

Rapitalien-Gejuche

12—15000 Wet n. 2. Stelle auf Wohnhaus i. Geschäftslage gesucht. Offerten unter B. 714 an ben Tagbi. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Dillen u. Landhänser in allen Breislagen zu berfaufen. Daus- und Grundbesiserverein Bier-ftabt, Telephon 6016

Billa im Dambasial,

herrliche Lage, schöner Garren, 8 Simmer und reichl. Subehör, 15 Win, bom Kurbaus, au bert. Kreis 68 000 Mt. Senfralbeis. u. eleftr. Licht. Ausfunft erfeilt Rarl Ruds. Reroftr. 30, 1.

Neue moderne Billa, unbewohne und gang ber Acugeit entspr., in feiner Lage, safort fehr breism, an berfaufen. Julius au bertaufen. 45.

5g. Obligut i. Aheing. nt, mod Landhaus, Blan togen, Aderl. u. Wirifd Gebäube 4. bert. — Dod mob. born, Gtagenhaus i fein ruh. Lage. Brime fein ruh. Lage. Brima Objekt, nur an Gelbit-refl zu berk. — Billa, 9 Sim. u. viele Reben-räume. etwas Höbenlage, Garten, in fein. ruh. Lage zu berk. Off. nur von Gelbitrefl unter U. 713 an den Tagbl-Berlog.

Grunbftfid mit Obitodumen, 1¼ Mg., n. der Stadt, unter glimt. Beding. zu berk. Off. u. L. 713 a. d. Tagbl.-Berk.

Immobilien-Raufgesuche

Saus, nadweislich ren-tabel, gegen bar Auszahl, zu faufen gesucht. Aur feiriftliche, ausführt. Off. merben angenom, Jul

30 taufen gefucht

rentables Bins . Saus. Baulinenftr. 11, Bimmer Nr. 11, Sprecha. 1/9—1/10 und 1/1—2 Uhr.

mit Ronditorei gu faufen eventuell auch zu pachten gefucht, Aulius Allftabt, Abelheibftrabe 45,

(3mmobil. zu vertanichen)

Cahaus

4×5 Sim. in Mainz,
liferfir. berri Lage am
Nbein, m. ichonem Bornarten alles bermietet,
negen hief. Bohns ob. Geichäfish. Garten, Grundfind, Landhaus ober II.
Billa auf reeller Grundlage zu faufden gefucht.
Luzahlung fann gefeitet
werden. Off. unt. S. 713
an den Taghl. Berlag.

Geldäftl. Empfehlungen

Rahmafdinen ren. Ib. Rumpf, Saalgaffe 16, Tüucher- und Muftreicherarbeiten werden gut und prompt ausgeführt von Aunder-meister G. Bfaff, Sell-munditr. 37. Tel. 4203.

Unfarbeitung von Matraben, Bettengeidaft, Mauergaffe 15. Damenfrijent

empfiehlt fich im Frifieren

Dubulieren auser bem Daufe. Offerien unter e. 705 Tagbl.Berlag. Bert. Schneiberin h. T. fr. ff. u. B. 710 Zagbi. ich Bertramitt. 18 Strümpfe w. fdmell u. billig repariert. Rari-straße 27, 8, Strumpfr.

Saonbeitspflege. Trubel Samis, Derrugartenftraße 5,

Soonheitsprege! Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14. 2, am Mefibens-Theater.

Schönheitspfl., Ragelpfl. Frieda Michel, Launus, ftrafte 19, 2, am Rochbr. Erftstaffige Ragelpflege! S. Ruborf, Mittelite. 4, 1. an ber Langaaffe.

Berichiedenes

Rovimodell

weibl, od, männl., gefuckt. Bu fprechen 10—12 und 2—4 Uhr. Frl. v. Dallwin. Sotel Metropol. Atelier.

Geld

an solvente Leute auf Möbel, Bechs. Schuld-scheine. Katenrindsahl. cinell. distret. Selbitfcheine, Rus-fcheine, Bistret, Sein-fchieff, Bistret, Gitviller Gitviller Biesbaben, Gitviller Strafe 6, 9-12, 3 bis 6 Uhr, Sonnt. 8-12.

Tiat. Lammann,

Medianifer, auch als Einrichter perf. w. sich mit vorerst 10-bis 25,000 Mt. spot mehr, an Metallnehr, an Metall-iabrifations - Unter-nehmen 4. betriligen Könnte foldres auch weit ausbauen. Off. u. W. 711 Tagbi. M.

Br. Mild Biegen gegen Schlachtziegen ein-zutauschen.

Schwalb. Str. 44. T. 6343

Wer liefert täglich 1/2 bis

1 Liter Biegenmilch? From Bahnargi Capito, Kirchgaffe 5.

/2 Eiter Biegenmild

täglich gefucht. Neug, Leffingitz. 2. Biegenmild

täglich 1/2 Liter, gefucht. Genbere Boften Rüchenabfalle abs. Benfinn Chriftians, Rheinstrafe 62.

Streng reell

Suche f. Berwandt, tückt. Geichäftsm., a. d. Lande, Int. 40er, in fehr auten Verhaltn., folid Sharatt., Witw., flft. Kind 4 A., van. Kräulein ober Witwe o. R., geichäftsgewandt, gut lath., am liebsten unabsten angelichte bangig, gefund u, refolute Erschein, w. a. ohne Ver-mögen, sweds Heirat, Vertrauensb. Juschr. unt. E. 261 g. d. Lagbl-Verl.

Bitwer, Ditwer, finderlos, ein. Sans, gutes Gefdatt, 20,000 Mt. boar, wünight Deirat mit ält. Fräuletn, auch Witme odne Kinder nicht ansgefchioffen. Geft. Offerten mit Wild und Berhäftn, bitte u. B. 261 in der Lagis. Imeigielle, Bismardring 19, mederwieden, Minonton absechös.

aniegen. Amonban aweding Ariegerswitme

30 Jahre, aurudgezogen, in geordneten Berhaltu. Iebend, eigenes Beim, guie Sausfrau, berträgl., w. auf biefem Bege foliben

zwecks Heirat

fennen zu lernen. Gefl. Offerten unter L. 749 an den Zaghl.-Berlag. 3g. Witwe

28 Jahre alt, mit schönem Heim, möchte gerne einen braven Wamn sennen lernen wurds Heiner liedigen Kriegsinvaliden, Offerien unter X. 713 en den Tagbl-Berlag.

Dalli-Glühstoff

zum Plätten und Bügeln mit jedem Glübstoff und Kohleneisen st in der altbewährten Friedensqualität in allen besseren Eisenwaren- und Drogengeschäften wieder zu haben. Deutsche Giühstoff-Gesellschaft Dresden-

vird jum Rriegefcub mit Bolgfohlen umgearbeitet. Wiesbadener Holzsohlerei,



Umjüge unter Garantie. Lagerung gans Bohnungs-Einrichtungenn. einz Stude, An. n. Abfuhr son Waggond. Speditionen jeder Met. Schweres Laftluhrwert. Lieferung son Canb, Lies und Gartenties.

Speditionsgefelldaft Wiesbaden G. m. b. g. unr Adofftraße 1, an der Rheinftraße. Richt zu rervechseln mit anderen Firmen. 872 Telephon 872. Telegramm-Adresse "Prompt". Sigene Lagerhäuser: Adolfstraße 1 und auf dem Eater-bahnbase Besbaden-Wes. (Gelesjeanichlus)



Möbel-Transporte

ven Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.

Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.

Miberühmies Deilbad Gier und Abrum. Let . Berpflegung allgemein gelobt Profpette und alle Mustunffe (auch über Anfiedtung) feifenlos burde bie Sinroccusting

Batentrahmen in allen Großen, Betten-geimaft Manera. 8 p. 15.

la Gameredern gut füllenb, per Bfund 8.50—14 Mt. Mauer. gaffe 15, Bettengeichäft.

Conrad Dulpius

gutsitzende Form.

Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

Keine Wanze mehr für 2. - Mk. nur mit Kammerjäger Berg's Nicedaal I und II zu erzielen. Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung! Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden. Ges. gesch. Doppelpack. Mk. 2.—, ausreichend für 1—3 Zimmer u. Betten. Alleinverkauf: Central-Drogerie Friedrichstr. 16. Bei Einsendung von Mk. 2.40 oder Postscheckkonto Berlin 31286. Portofr. Zusendung nach auswärts durch Gen.-Vertr, Herm. A. Groesel, Berlin, Königgrätzerstraße 49.

Unterricht für Paftinello-Malarbeit!

Muf jeb. Stoff für Deden, Blufen, Rleiber ufm. Bunbervoll wirfende funftierische handarbeit. Geeigneter Erfah für Danbftidereien bei jesigem Materialmangel, Leicht erlernbar von jeber Dame. Unterrichtshonorar 30 Mt, für 14 Bormittage à 3 Stb. Fertige Sanbarbeiten im Runftgewerbe- u. Mobelhaus f. Innenbelorat. Ad. Dams, Bebergaffe 4, gu besichtigen. Jebe nabere Ausfunft über Rafarbeit u. Unterricht erteilt Frau Sauptmann Gerda Kutuner, Rabesheimer Str. 17, B. Auftrage fur Arb. w. eutgegengen. Farben in genfig. Menge vorhanben.

Bengoeiantes Natron macht ohne Buder bolt bollfommen frifch und bauernd baltbar. Alleinverfauf: Schütenhof-Alpothefe,

Tages=Beranstaltungen

Theater

Nefideng-Cheater. Mittwoch, 10. Juli.

Operette in 3 Alten von A. Reibhart. Mufit von Beon Jeffel. Romer . Dr. Alfred Rlein

Emilie Froben List Schäffer Sannele . Bärbele Rubolf Onno Jürgen . Menne Bata hainau . Paula heinemann Bingeng Brogl Sans Richard . . Heinz Görisch Traubel . . Rosa Horn Samufibeim Detar Bugge Johann Edert Theobalb Domprobft . . Rarl Benfel

Anf. 71/2, Enbe geg. 10 11hr.

Rochbrunnen-Ronserte

Mittwoch, 10, Juli, Vormittags 11 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters in Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Choral.

zur Oper Ouverture "Der erste Glückstag" von D. F. Auber.

Melodie von Fraund. Wiener Bürger, Walzer von C. Ziehrer. 5. Potpourri aus d. Oper

Ernani" von G. Verdi. Zur Parade, Marsch von E. Wembeuer.

Auchaus-Konzerte

Abountments-Konzerte.

Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

1. Im Herbst, Ouvertüre von O. Höhler.

Finale aus der unvollendeten Oper, Loreley" von F. Mendelssohn.

Ave verum von W. A. Mozart.

4. Fantasie aus der Oper "Mignon" v. Thomas. Osverture zur

Indra" von Flotow. Abschiedsständchen v. W. Herfurth.

7. Fantasie aus der Oper Das Nachtlager Granada" v. Kreutzer.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Traviata" von Verdi. . Finale aus d. Oper

Faust" von Gounod, Ballszene v. Mayseder. Largo in Fis-dur von

Jos. Haydn. Ouverture zu "Dichter und Bauer" v. Suppé.
 Wenn aus tausend

Blütenkelchen, von F. v. Blon.

7. Fantasie aus der Oper "Carmen" von Bizet.

For Kaiser und Reich, Marsch v. Mohrenwitz.

Bereins-Radrichten

Biesbabener Mutterfdut. berrngarienstraße 6, 2. Sprechitunden: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 8-5 Uhr.

Berein für Austunft über Bohlfahrtheinrichtungen und Rechtsfragen, Dobbeimer Strafe 1,

Arbeitsamt. Geöffnet tägl., außer Sams-abends 6-7 Uhr.

dernigg, auger Samstag, abends 6—7 Ilhr.
Piesbad. Stadt Berband f. Jugendfürforge. E. S. Kürforge für die gestährdete u. berwahrlofte Jugend, Jugendgerichtsbille, Kermittlung von Bflege Stellen, Unterdrügung in Arippe, Kindergarten, Hort ufw. Nat u. Austunft in Bormundschafts u. Kürforgevermittlungsstelle Konigl.
Schlok. 2. Stod. Kinstner II, von 9—3 Ilhr. Dienstdochen. Guldwissbildung für schulentslassen. Saudwirtschaft!
Ausbildung für schulentslassen. Saudwirtschaft!
Ausbildung für schulentslassen. Auftober. Besicht. Wittwoch, 10—12.

Tageobeim für berufotat. Frauen u. Mabd., Rirchnerstag abd. Bufammen-funft für die Mitglieder. Ausfunftöstelle f. Frauer. berufe erteilt fostenlos Austunft über familiche Berufsgebiete. Sprechit.; Rontog, Mittwoch und Freitog, bon 2—5 Ilhe, Limmer 7, Arbeitsamt, Dobbeimer Straße.

Mabdien, und Frauen-gruppe für fogiale Bilf8gruppe für fosiale Dilbo-arbeit. Bermittlung von ehrenamtl. Mithilfe auf allen Gebreien sosialer Arbeit. Sprechtunden im Kabalierh. d. Schlosses, Bdh. 2. St., Simmer 8, Montag von 12—1 Uhr. Bereinigung füb. Frauen. Viesbaben. Sprechtunde: Jeden ersten Dienstog im Monat von 4—5 Uhr Neben eriten Dienstag im Monat bon 4—5 Uhr in der Naffau · Loge, Friedrichstraße 35, 2. St.

Taunusstrasse 1.

Erst - Allein - Aufführung!

Drama in 5 Akten von Viktor Hugo. Hauptdarsteller:

Der König . . . Wilhelm Klitsch | Deutsches Rigoletto, der Hofnarr . . . Hermann Benke

Volkstheater Wien. Blanche, seine Tochter Liane Haid

Momentbilder aus Polen. Aufgenommen vom Kgl. Bild- und Filmamt.

Ein Blitzmädel.

Glanzendes Lustspiel mit der reizenden

Lu l'Arronge in der Hauptrolle.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Rheinstr. 47.

Schlager - Programm!

Ellen Richter -:- Erich Kaiser-Tietz in dem spannenden Kriminal-Schauspiel

Das Bacchanal des Todes. 4 Akte! Das Opfer einer großen Liebe. 4 Akte!

!! Abgekoppelt !!

Entzückendes Lustspiel in 3 Akten. In den Hauptrollen:

Helene Voss : Rita Moll.

Die Tochter des Schmugglers. Drama in 2 Akten.

-:- Letzte Abend - Vorstellung 1/,9 Uhr. -:-

Odeon - Theater.

Kirchgasse 18. Erst - Aufführung.

Beate Georgi.

Ergreifendes Drama in 4 Akten mit der berühmten Künstlerin Fraul. Tosca am Ende.

Ein verliebtes Mädel. Reizendes Lustspiel in 3 Akten.

Bittere Arznel. Humor. Unsere Marine im Weltkrieg. Aktuell.

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Erst-Aufführung.

Ein Roman aus dem Leben einer Frau in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Ein lustiger Studentenstreich in 2 Akten mit Sacy von Blondel.

Die Wendelsteinbahn. Ein Meisterwerk deutscher Ingenieurkunst.

Triton, der Perlenkönig

Großes Sensations - Drama

in 4 Akten. In der Hauptrolle der berühmte ungarische Hofschauspieler

Norbert Dan.

Kriegsbeschädigte in der Heimat. Neue Aufnahmen vom Bild- und Film-Amt.

Pikantes Lustspiel mit der reizenden Hansi Dege.

-:- Anfang 4 Uhr. -:-

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. -:-

Grosstadt-Programm vom 1 .- 15. Juli.

-:- WILLY -:-

der stürzende Mann! 3 CLAERES 3 ! Frida Bendix,

Stimm.-Soubrette. Reck-Akt. !! Der Geigenkönig !!

MARIFAH. Exotischer Dressur-Akt mit 20 Tieren. Diedrich Ulpts, Clare Friedel,

Humorist. Operetten - Sangerin. Alice Rejane.

4 Schenks 4. 2 Lüderitz 2. Gymnast, Szene. Akrobaten - Akt. Anfang wochent. 8 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellg., 4 u. 8 Uhr. Preise d. Platze v. 80 Pf. bis 3 Mk. (nachm. kl. Pr.).

Vorverk. (agl. v. 11-12 u. 4-5 im Theat.-Buro.

Im Cabaret | Im Restaurant 10 Kunstkräfte! | Konzert v. Vorträge.

Heute Mittwoch, den 10. Juli 1918:

Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten des Fonds für die Hinterbliebenen der Gefallenen des Regiments.

Ausgeführt von der aus dem Felde zurückgekehrten Kapelle des Füs.-Reg. Nr. 80, unter der persönlichen Leitung des Königlichen Obermusikmeisters E. Gottschalk.

Anfang 4 Uhr.

Hören Sie sich mein Stimmphänomen

Kgl. Hofopernsängerin sowie

die unübertreffbare Parodistin vom Kgl. Landestheater Prag, an.

Sie werden dann behaupten daß meine Attraktionen unübertreffbar sind.

Tulpenstiel-Konzert-Palast

Stiftstrasse 18.

vornehmes Buntes Theater

Allabondiich & Uhr: Der vollständig neue Spielplan!

Kurzes Gastspieles Lieblings der Wiesbadener: GEORG BAUER

Humorist und Blitzdichter.

Alma Rohrbach Spitzentänze in höchster Vollendung

Lotte May Unübertreffliche Rechenkunstlerin

Das Beste vom Besten! Lachen ohne Ende Original

Paul Paetzold-Truppe in ihrer hochkom. Szene: "Die Zukunfts-Räder"

2 Andrasse's 2 Musikalakt

Hedvig Rintelen Operettendiva

Einzig allein dastehend! Bernhardt Trio

Sensationeller gymnastischer Akt. :: Sonntags 3 Vorstellungen. ::

- Brenneffelfammlung. Die Sammlung bon Brenneffelvengesn nimmt gegenwärtig ihren Anfang. Der Ortsansschuß für Sammel- und Helferdienst. Wiedbaben, dem die Ans-sihrung dieser wichtigen Tätigseit andertraut ist, richtet an die verehrliche Ginwohnerschaft die ergebene Bitte, alte Handschube von Leder samohl als von Stoff, zum Schut der fleihi-gen Sammlerhände zu stiften. Alle Aummern und Formen und auch die abgetragensten Stüde finden dansbare Annahme un Sefvetariat, Schlog, Mittelbau, vormittags von 101/4 bis 1934 Uhr, und nachmittags von 3 bis 4 Uhr. Der Danf ber Sammler ift ben freundlichen Bebern ficher.

Aus dem Candhreis Wiesbaden,

= Dobbeim, & Juli. Bur Bertretung des ichon mehrere Jahre im Felbe fiebenden Sanitaisrates Dr. Schuly von hier halt jest auf Beranlosiung des Kriegsamts in Frankfurt Sanitäisrat Dr. Sied von Wiedladen dier im Sprechzimmer des Dr. Schulh vor-läusig dreimal in der Woche Sprechzunden ab. Damit ist der un-haltbare Juhand, daß die gesamte ärtliche Behandlung unserestennt. Ich langes Barten bei ben Befuden und mabrend ber Sprechftunben peurfacte, menigitens eimas gemifbent.

Sport.

* Reme Buchterpeamien. Der Uniopfind gibt jeht für Buchterpremien neue Bestimmungen bekannt, die für die deutschen Boll-blutzüchter eine wesentliche Erhöhung ihrer Bezilge bebeuten. Bei den dem Unicussuh allein gegebenen Prämien erhält der Züchter der Siegers eines Rennens von windestens 2000 M. dom 1. Just biefes Jahres an 10 fiatt bieber 7 Brog. Bramie; augerbem auch noch ber Buchter bes Iweiten Bierbes 5 Brog. Bramie von bem für ben Sieger amigefesten Preis.

Meues aus aller Welt.

Die fonifche Aranthelt. Stodholm, 8. Juli. Wie mehrere Weigenklätter berichten, tritt die jegenannte spanische Krantheit munnehr, auch in Schweden auf. In Maimd und hollinge sind deneits 22 Erfraufungen sostgestellt werden. Die Epidemie breitet sich wisc aus. Die schwedischen Argt: haben durch das Auswärtige Amt in Etodholm von Spanien eine genaue Beschreidung der Krantbeit

Handelsteil.

Die verkehrte Weltordnung im Krieg.

Hierzu schreibt die Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats in ihrem letzten Wochenbericht: Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, daß im Kriege die Getreidepreise der einzelnen Produktionsländer im völligen Gegensatz zu ihrem Verhältnis im Frieden bemessen sind Während im Frieden Deutschland als
Importland die höchsten Getreidepreise hatte, erleben
wir jetzt das Schauspiel, daß die höchsten Preise für Getreide nicht bei uns, sondern in den feindlichen Ländern
England, Frankreich und Italien und selbst in
den Exportsisaten den Vereinigten Steaten und Russen den Exportstaaten, den Vereinigten Staaten und Rußland, zu verzeichnen sind. Noch überraschender ist die Tat-sache, daß auch in Ösferreich-Ungarn die Getreidepreise völlig abweichend von dem Friedensverhältnis zu Deutsch-land bemessen worden sind. So beträgt der Höchst-preis für Weizen in Deutschland 315 M. für die preis für Weizen in Deutschland 315 M. für die Tonne, dazu eine Frühdruschprämie bei Ablieferung vor dem 16. Juli von 120 M., während der Höchstpreis in Österreich mit 55 Kr für 100 kg = 341.55 M. (nach dem jetzigen Kurse von 62.10 M.) für die Tonne festgesetzt worden ist. Dazu kommt bei Ablieferung bis zum 15. Juli noch eine Frühdruschprämie von 25 Kr. = 155.25 M. für die Tonne, zusammen 496.80 M. Noch abweichender ist die Preisregelung in Ungara, wo der Höchstpreis für Weizen aus der diesälbrigen Ernte mit 60 Kr., nach einer neueren Zeitungsdiesjährigen Ernte mit 60 Kr., nach einer neueren Zeitungsdiesjährigen Ernte mit 60 Kr., nach einer neueren Zeitungsnotiz sogar mit 75 Fr = 372.60 M. bezw. 485.75 M. für die Tonne festgesetzt worden ist. Dazu kommt bei Ablieferung bis zum 1. Oktober ein Überpreis von 15 Kr. = 98.15 M. für die Tonne und bei Lieferung bis zum 15. Juli eine Lieferungsprämie von 15 Kr., also insgesamt ein Preis von 558.30 M. bezw. 652.05 M. für die Tonne. ein Preis von 558.90 M. bezw. 652.05 M. für die Tonne. Zur Würdigung dieses Gegensatzes muß man die gleichzeitigen Preise im Frieden in Betracht ziehen. So betrug im Jahre 1912 der Weizenpreis in Berlin 217 M., während er gleichzeitig in Wien 215 M. und in Budapest nur 197 M. betrug Es würde noch von Interesse sein zu erfahren, ob sich die Verhandlungen zwischen Berlin, Wien und Budapest über die Erfassung der Getreidevorräte nach denselben Grundsätzen, worüber der Herr Staatssakreiler des Kriegsernährungsamtes kürzlich im Reichstagsakreiler des Kriegsernährungsamtes kürzlich im Reichstags sekrefär des Kriegsernährungsamtes kürzlich im Reichstag Mitteilung machte, nicht auch auf die gleichartige Bemessung der Höchstpreise und der Lieferungsprämie erstreckten.

Berliner Börse.

S Berlin, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Infolge der abwartenden Haltung der Börse bis zur Entscheidung der Steuervorlagen bleiben Geschäftsstille und Zurück halt ung vorherrschend. Die Grundstimmung bewahrte aber auch beute ihre Festigkeit, wobel sogar für die führenden Schiffahrts- und Montanwerte sowie teilweise auch Ristungspapiere wiederum nennenswerte Kursver-besserungen sich ergaben. Sonst hat sich nichts verändert.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 9. Juli. (Drohtbericht.) Die Witterung ist wieder warm und sonnig geworden, so daß die Aussichten für einen baldigen Beginn der Ernte gute sind. Vereinzelt hat man bereits mit dem Roggenschnitt begonnen. Im hlesigen freien Verkehr lagen heute keinerlei besondere Anregungen vor. Klee und Grassämereien sind nach wie vor zur Deckung des Bedorfe gefregt. des Bederfs gefragt.

Mariamen. = 9

Fürstenhof/Leipzig

Einheitspreise

M. 5 und 6 mit Kaffee, und Bad 9 M. (ausschl. Messe).

Die Morgen-Musgabe umfaft 6 Seiten.

hauptidetitleiter: W. hegenho zil.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 13 bis 1 Uhr.

hunde an die Front!

Bei den ungeheuren Klimpien an der Weitfront beden die Sunde durch itärfies Trammeliener die Reldungen aus vorderiter Linie in die rückrätze Stellung gedracht. Dunderten unierer Soldaten ift durch Klomahme des Reldeganges durch die Weldedunden führen vorden. Reiliturisch michtige Reldungen sind durch die Hunde rechtzeitig an die richtige Stelle gelangt Comobi der Ruhen der Reldedunde in ganzen Lande des unde rechtzeitig an die richtige Stelle gelangt Comobi der Ruhen der Reldedunde in ganzen Lande des unde zuwden, welche hande in genzen Lande der unt it, gibt es noch numer Besiber von triegedraundbaren Lunden, welche hat nicht entschließen Konnen, ihr Text der Armee und dem Saterlande zu leihen! Es eignen sich der deutsche Echisterkund, Dobermann, Airebale-Terrier und Rothmeiter, auch Areugungen aus diesen Kalien, die schnell, gefund, mindeltenst 1 Jahr alt und von über 50 am Schusterkühe sind, ferner Reunderzer, Reufundländer, Bernberdiner und Doggen. Die dunde werden von Kachsterkühe sind, ferner Kounderzer, Reufundländer, Bernberdiner und Doggen. Die dunde werden von Kachsterkühe sind, bei erhalten die den ihre Bestigen eine der mit der Welchende und der Bestigen Sie missen kohnen der Berstigen gestellt verden. Ein alle Bestigen der borgenannten Ourdertoffen ergebt daher nochmols die dringende Bitte: Siellt Eure Dunde in den Rechelandes! Die Anmesdungen sir die Kriegs-Dunde-Schule und Reldebundichalen sind zu richten an die Inspection der Kachsichtentimpsen, Berlin-Dasensee, Kurfürstendamm 189, Abteil. Weldebunde.

Grundstückberkauf.

Die bem Domanenfistus gehörenben fünftigen Bargellen Atbl. 41 Rrn. 989/25 unb 988/26 etc., groß 0,1933 ha, im Diftrift "Sainer" ber Gemarfung Wiesbaben belegen, follen am Freitag, den 12. d. Wis, vormittags 10 Uhr, im Ge-schäftszimmer bes Domänenventamts, Luisenfix. 35, öffentlich jum Bertauf ausgeboten merben.

Biesbaben, ben 5. Juli 1918.

Spedition

Ronigl. Domanen-Rentamt.

Königh Hofspediteure

Fernspr. 59 u. 6223

6

Bahnhofstrasse 6. Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachtgütern, Eligütern und Gepäck.

Lagerung von Histen, Koffern und Möbeln.

Abren Bebarf in ,Einmad-Artifeln' eden Sie aut u. bill. in b Schlofbrogerie Siebert, 9 Martiftrafte 9.

Schuhereme

liefert in Riften Gemitfe=

und Lauchbflangen abang, Bartnerei Garl Brömfer, Frantfurter Strafe 122. Telephon 4028,

Gelandermaterial, Dbitleitern

empfiehlt Schurg. Marftrage 29. Bugen- u. Eichen-

5 deithols und Ricfern-Anzündehols empfiehlt 656 C. Stoll,

Dellmunbstraße 33, Telephon 249,

Unterricht

Wer erteilt

ein. Mittelschüler Brivat-unterricht? Off. m. Breis-angabe unter E. 713 on ben Tagbl. Serlag.

Wegen Weggugs ind 49 franzöi. Privat-lunden in der Berlitz-zenzie zu vergeben. Abr. zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Fp Schreib-Unterricht für

Erwachsene J. H. Frings, Rheinstr. 63,1 Ecke Schwalbacherstr.



Rund- und Zierschrift unter Garantie des sicher. Erfolges. Einf., doppelto, amerik. und Hotel-Buch-führung. Telefon 3027. Rlavierstunden 10. ort. Rab. Mouergasse 12. 1 r Sielin u. Rlau-Unterr. Gerichtsstraße 9, 2 links.

Berloren - Gefunden

Gold. Broide am Sonntag abb %9 Uhr am Meinufer Biebrich b. Umfreigen aus Linie 9 in Linie I verloren. Gegen Linie 1 verloren, Gegen gute Gelohn, obsvoeben Jundburd Biesbaden Samstog nachmittag

gold. Kettenarmband verloren. Gegen Belohn. d. Pundbürg, Friedrich-itrake, absugeben.

Pennarm von Nolle verloren. Abaness. gegen Belohnung bet G. Rieber, Abolfsoller 40.

Befanntmachung.

Aufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts zu Wiedsbaden wird das den Eheleuten Dofapotheler Wilhelm won Langsburff und Delene, geb. Bühler, z. Rt. in Streißurg wednacht, um Grundbuch von Biedrich, Band 87, Blott 1834, eingetragene Grundstüd, Ifd. Kr. 3, Karte L. Parzelle Kr. 88, Ader, jest Barten, Barffeld, B. Gewann, mit a. Gartenhaus, grob 14 ar, 68 am, Samdiag, den 13, Juli 1918, nachmitings 5 Uhr, in dem Rindbaus dahier, Limmer 30, öffentlich freiwillig verfleigert.

Die Berfleigerungsbedingungen liegen in dem Anntsimmer des Unterzeichneten, Kathaus dahier, Limmer 23/24 zur Einficht offen.

Bemerkt wird, daß des Gartengrundfühle mit Obstdämmen beveslangt, eingefriedigt ist und sich am bemfelden ein Gartenhaus und Brunnen befindet. F211

Biebrich, den 4. Juli 1918.

Das Ortsgericht. Lang, Boriteber.

Elegant Solid -

meine neuesten Modelle

Anfertigung nach jeder Angabe aus meinen oder von selbst gestellten Stoffen.

Auguste Diel

Grosse Burgstr. 6. Tel. 6486.

Schreibmaschinen

aller Spfteme werben gut und ichnell gründlich repariert burch Spezialarbeiter bei Hugo Grün, Tannueftr, 7, Tel, 501.

Damen, welche im Beruf fteben. verfaumen viel,

wenn fie fich nicht befannt machen mit bem

"Robita giebt Ruden u. Leib große

Stupe, ein Beburfnis für jebe Rulturbame.

Bu haben Biesbaden, Langgaffe 25.

Mm Countag entichlief mein lieber Mann

Hermann Horn

im Alter von 65 Jahren nach schwerem Leiben.

In tiefer Trauer:

Grieba horn, geb. Lohmann, Abolfftrage 6. Biebbaben, ben 7. Juli 1918.

Die Beerbigung finbet am Donnerstag nachm. 3 Uhr bom Gubfriebhof aus ftatt.









Gegründet 1842.

Spedition.

Versicherung. Rollfuhrwerk. Lagerung. Gepäckbeförderung. Inkasso.

Möbeltransporte

unter Garantie von und nach allen Plätzen.

Erfahrene Packmeister zur Begleitung der Transporte.

Stadtumzüge.

Verpackungen.

Lagerung

von ganzen Wohnungs-Einrichtungen im "Wiesbadener Möbelheim".

Safes. Sicherheitskabinen. 8000 qm Lagerfläche

Reisebüro:

Kalser Friedrichpiatz 2.

Amti. Fahrkartenausgabe ohne Verkaufsgebühr. Gepäckabfertigung. Reisegepäck-Versicherung.

Telephon 242 und 2376 u direkte Verbindung durch eig. Telephonzentrale.

Haupthüro: Mikolasstrasse 5. Telephon 12 - 115 - 124 - 242 - 2376 - 6611.



Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Kaufm. Personal

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an den bührenfr. Vereinigten Stellennachweis Kaufmänn. Vereine im Handelskammerbezirk Wiesbaden, Luisenstrasse 26. Fornsp. 6185

Für Buro bief. Robten-

bandlung geb, jung, Fräulein z. Führung d. Bilder p. 15. Juli gefucht Gute Sendicke. Beding, Schrift-liche Angeb m. Gehalts-ambre. u. K. 713 Labl.-B. Fräulein, des gut Mocidinenschreib.

oes gut decorationiques.

u. in Registratur setrandert ist sum sosorta.
Eintritt gesucht. Cfierten
mit Gehaltsamspruchen u.
Zeugnisabsch. u. S. 714
au den Tagbl. Berlag.

Durchaus perfette Stenothviftin und Marichin, Schreiberin (Abler) mögl. aber (Abler) mögl. aber nicht notw. auf An-waltsburg sofort eb. später gesucht. Aus-fuhrt. Off. u. 32, 713 am den Tanbl. Berl.

Zelephoniftin, die schon in gleicher Figenschaft tätig war, für bald nefucht.

Berfänferlanen fachfundig, für balb ob. fpater fucht

Raufbaus. Bürtenberg, Biesbaben, Blas — Borgellan, Rüchengeräte.

Lehrmädchen aus guter Familie fucht gegen Bergutung Joh. Kühn, Juwelier, Langgaffe 42.

Lehrmädden

für mein Damenfonfeft. Beigütung gefucht bon

66. August Wifhelmftraße 44.

Lehrmädden

für die Abteilung

Damenkonfektion

gesucht. Sofortige Ber-gütung. Borzuitellen 6 bis 7 Ubr nachmittags.

Joseph Wolf

Rirdigaffe 62,

Gewerbliches Berfonal

Chotographie. Cledifin fowie Fräulein, welches fich ausbilden will, welndt. Off u. D. 712 an den Togbl.Berlag.

Schneiberin tagemeise ins Hans ges., in den Perien: Off. unter (9. 712 Tagdt. Berlag.

Bus.

Tudt. 1. Arbeiterin (Jahredit.) fucht 3. Tanber. Langgane 21

Put.

Buarbeiterin gefucht A. Recriver Radi., Langgaffe 9,

Bus.

2. Arbeiterin fucht R. Schiffer, Rheinftr 91

Ein Mädchen

jūt Weißzeug,

w. bügelu und maschinen-stopsen kann, f. sovort ge-juckt Rheinhotel,

Tunt. felbit. Irifeuje für nach Mains gesucht Borzuft, Blückeritr. 40, 2, I Gine berfette Buglerin, joivie eine angeh. Tindet danernde gine Edellung. Baschanitait B. Mand. Baschanitait B. Mand.

Bügellehrmabd. g. Berg. gefudt Johnitrage 14. B Bertäuferinnen

für Trinfhallen gefucht. Soch, Doubeimer Str 109. Sewandte

Fliderinnen

fucht per fofort F614 Arbeitsamt, Simmer 2 Mäddhen

werden noch angenommen Convertfabrit, Ranenthaler Strafe 10.

Fran aum Mitftillen fof. gefucht. Off, unter 7. 712 a. Tagbl. B.

Minderfraul.,

energisch u. erfahren, au 2 Kindern (9 u. 11 Aahre) 7 dauernde Stellung ges. Gestl. ichristl. Angebote m. Wild unt. D. 712 an den Tagbl. Berlag erbeien. Suche & I. Aug. od. ipat. 3. 8%. Angen u. 61. Madchen erfahr, lath.

Kinderfraulein.

Beaufficht b. Schularb., etw. ichneidern u. fliden, leichte Brithilfe i. Soush. leichte Prithilfe i. Sausti. erw. Off, m. Zeugnis. abschr., Bild u. Gehalts-anspr. erb. Gut Abams.

tal, Helteres Mäbchen od. unadh, Frau 8. leicht. Bflege 1 Dame u. Hansh, gefucht Abeinitz. 67, 1.

Gute Röchin,

bie Hausard, übernimmt, gefucht. Angebote an Aran Dr. Brobit. Maina. Rheinallee 6. F 10

Wift ben Saushale einer alleinstebend. Dame wird aum 1. Oktober eine er-fahrene, sehr saub, Köchin, die im Beihr laugidt, Bengnisse ift, actuckt. Off. u. D. 713 an den Zagbl. Berlag.

Rödin u. Sausmädd. für gleich ober ipater ge fucht Humboldtstraße 21.

Gefucht für 1 Muguft einfache Stüte ober befferes Sausmäben, das auf fochen fann und im Rähen u Saushalt erfahren ift. Frau Bed, Luifenstraße 6, 2, Et.

Sausmäbchen gefucht, Rimmerarbeit, Gervieren, aut Raben, Bügeln unb Silberpuben, Borft, 3 bis 434 Uhr Biftoriaftrate 1, Tügt. Hausmädgen aum 15, ober fofert ge-fucht Frantfurter Str. 2,

Befferes Dansmädmen

od ein Mädden, das gut-bürgerlich fochen fann, a. 15. Juli gefucht Emfer Strafe 42

Befferes Sausmabden od, einfaches Fraulein zu 31-jahr. Kinde gefucht Kindgaffe 29, 8.

Sausmädden fot gefucht. Wäsche auher b. Saufe. Biebrich a. Ach., Wiesb. Allce 30. Tel. 210. Für einen fleinen berr-ichaftl. Sausbalt a. Aug.

ein hausmädchen gefucht Parfitrage 13, 2,

Sausmädchen gefucht.

Sum 1. Ottober wird ein febr reinliches, nicht au junges Mähchen, welches im Andbessern ber Wäsche swie etwas Schneibern erfahren ift. für einen herrichaftl. Saushalt gel. Langiahr Beugn. Beding. Offerten unt. G. 713 an ben Taghl. Berlag.

Tudt. Hausmädden für fofort gefucht. Zeil-lagarett Gotel , Sappel Schillerplat 5.

Suche fofort ober fpater tücht. Hausmädchen Krau von Kanfmann, Connenberger Str. 48, 4. Rt. Killa Olanda, Garien-nraße 22. Tel. 3414.

Alleinmädchen

mit guten Empfehlungen für rubigen Saust, aum 1. Septbr. gefucht, Ang. u. Idr. an erfr. Lagbl.-B. Zm Brau. fleiß. Mädden für die Küche gef. Sontel

Beff. Alleinmädchen oder einf. Stübe, die soden samm u. alle Haus-arb, berit, in I. Saush, pesucht Monatshisse Vor-tellen die 4 und 7 die 9 Kerotal 28,

Buverl, ehrl. Alleinmäden,

felbit, erbeiten fann Berf.) fofort gefucht. Rech. Marfiplat 5.

Tilditiacs. Meinmädchen,

bas gut focen fann, für fofort ober später gesucht, Reine Basche Rirdigaffe 29, 3,

Ehrl. faub. Alleiumabd. gei. Morihitrahe 21, 1 r., Saub. anft, Mäbden in II. Saubh. (2 Berj.) gefucht, Koden nicht verl. Befucht für fleinen

herrichaft. Saushalt g. 1. August ob. 15. Gept. gut empfohlenes tudtiges

Meinmäden

welches selbständig tochen fann und Hausarbeit ver-iteht. Dif. u. A. 17 an den Taphl.-Berlag. Mlleinmabchen

oder Monatofran zu swei Domen ges. Goetheitt. 7, 1

Allein mädchen ober einfache Stüte gef. Monatsfrau vorbanden Un der Ringfirche 7, 3. Suberl, brav. Mädchen in fl. beif. Saush., 2 Beri. gef. Karliftraße 26, 1.

Alleinmädchen das gut fochen fann, für fofort oder fpater gefucht. Leine Baiche. Kirchgaffe 29, 3,

Aelteres Mabden ober unabhängige Frau tagsüber ob. für gan; ge-fucht Bertramftr. 4, Bart.

Aniwärterin für bormittags fofort gef. Eißelt, Rentner, Rüdes-heimer Strake 24, 2. Et, S. nett. Stunbenmabden für nachmittags gesucht Luifenplat 8, 2 l.

Stundenfrau ober Mabden morgens u, mittage einige Stund, gef. Bebergaffe 29, Edlaben, Stunbenfran ob. Dabdy. morgens u. mittags für einige St. gejucht Beber-gasse 29, Ediaben,

Monatomaben ob. Frau S. Monatöfr. ob. Mäbdi. gefucht Wielanditr. 1, 1 r. Saubere Monatöfrau ad. Mädchen ges. S. Diebl. Bleichstraße 9. Laden.

Gleißige, fanbere

Busfrau für tägl, einige Stunden gefucht. Rab, Andra Erdand'ag 9.

Saubere Frau morgens von 8—3/10 Uhr zum Ladenpuber: aciucht. Aranz Baumann (h. m. h. d., Hochdrunnenplat 1.

Saubere Busican für 10 Zoge v früh 8 bis 12 u. 2-6 Uhr fofort ge-

fran o. Kriegsinval.

a. Beitidriften tragen ge-fucht Schulgaffe 5. Manuliche Perfonen

Raufmänntides Berional

Bertreter

eingeführt bei Gastwirten, Kaffees, f. Berl. Sirma. Antrogen unter A. 18 an

Lehrling

fucht Drogerie A. Jünke, Kaifer-Fr.-Ring 30.

Gewerbliches Berfonal

Ginige aftere rebegem, Derren, penf. Lehrer ober Beamte f. e. gemeinnühig. Untnernehm. gef. Off. u. Q. 261 Tagbl. Zweigstelle,

Borführer

gefucht. Ainephon-Theater

Spengler u. Infiall. Geh. Cerrichaftshaus für fotort (auch Kriegsinvolide) gei. eber am 15. Juli. Off. u. Gerhardt, Geerobenstr. 16. S. 712 an Looks. Berlan

Schloffer

für Stadt. Maschinenbau-aut, Abreil. Jubroarf. werden als Fahrer ander-F 614

Arbeitsamt, Simmer 5, Tügtige Schlosser und Dreher

finden Arbeit bei Firma Dr. S. Zehrlant u. Co., Werfzeug-Fabrit, Maing-Rottbeimt, 630

i. Weiterwald fundig. Ge. balt. Beugnisse u. Berio. nalien usw. u. F. S. N. 475 an Rubols Mosc. Frankliurt a. M. F. 147 Tongrubenleiter gefucht,

Schneiber gefucht Blidichneider, d. Reparieren u. Aufbüg kon Serren Gorberoben ichnell besorgt, gei Angeb u. B. 713 a Loobl. Berl.

Zwei tüchtige Herrnfriseure ucht . Meganber, Bilbelmitrage 52. Tüchtigen

Damenfriseur, oder Frifeurin fucht D. Mlegande

Ein Schlofferlehrling nefucht Rieblitt, 7, Bart, Edilofferlehrl. geg. Berg. eingauer

Urbeiter acturbit

Mehrere tücht.

Ladiobrit Marr.

Mainz. Ingelbeimer Auc. Jugendliche Urbeiter

geindit. Menes,

Rheingauer Strafe 7 Kräft. Schuljunge gef. Drog. Brecher, Reug. 14

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Dame

bermogend, firm i. Ber-fauf, fucht leitende Stell, in fein. eritflaff. Damen-Bus. oder Kahgeschäft, Bei zusagenden Berhält-nissen für später Kaus ob. Leilhaberschaft erwünscht. Offerten unter K. 711 an den Tagbl.-Beriag.

J. Dame

icon lang. Beit a bief. Grofibant tat., f. ichreib. u. redengew. i. Franz. u. Frigl. verf., judit paff. Stelle. Off. unter G. 714 an den Tagdi. Berlag.

Tüchtige Stenstnoiftin fucht per fofort papenbe Stelle. Offerten unter R. 7670 an D. Freus. R. 7670 an D. Ann. Erp. Mains.

Junges Fraulein, befucht hat judit Stelle als Kontoriftin od. Steno-thpiffin. Offerten unter 2. 711 an den Tagbl.-BI. Fraulein,

Fräulein, welches der Sandelsschule befinchte u. im Berlauf tätig war, jucht Anfangsstellung auf Büre oder im Laden. Gefl. Offerten u. J. 714 Lagbl. Berlag.

Gemerbliches Berfonal

Alleinftchenbe Frau, unabbängin, wünfigt fl. Hausbalt su führen. Off. n. D. 713 Tagbi. Berlag.

Fraulein,
in der Krantenpflege u.
im Somshalt erfahren,
fucht panende Stellung.
Off. u. 3. 713 an den
Logol. Berlog.

Geb. i. Dame aus gut. Saufe jucht Belchaft, für die Nachmittagsfitund, als Begleiterin u. zur Unter-baltung für Kinder ob. ig. Dannen Remitn. in Franz. u. Engl. vorh, R. B. 7669 an D. Frenz, Mainz.

Tücht. Röchin fucht Stelle in großem Berrichaftshaus für fotort

Fränlein

fucit Gervierit. v. abends 8 Uhr ab, Gomit. ev. früh. Off. u. 18. 261 Tagbl. 2.

Wür junges Dabden aus auter Familie, frbl. 11. willin. Stelle in beff. Sansh, 3. weit. Ausb. gef. Räb. Dosh. Etr. 37, 1. fragen im Zagbl.-Bl. Fo

Befferes Mädden, w. foden fann, f. Stelle, geht auch zur Kushilfe. Kudesh. Str. 20, Sin 4.

Junges Mädmen bom Lande fiedt Stelle

Stenotypistinnen Majdinenidreiberinnen Telephonistinnen Bibliothefarinnen

für Militarburo nach auswarts. Gefucht werben nur F614 eritflaffige Rrafte.

Stellennachweis für taufmannifche Mingefteilte Arbeitsamt, Zimmer 20.

Tagblatt-Iräger und Iragerinnen =

Sagblatthaus, Schafterhalle rechts.

Vermietungen

2 Bimmer.

Rieberwaldftr. 14, 2-3.-28., 1, 10, N. Ribeen. Str. 34, S., 28. Steingaffe 10, S., 2 8., R.

3 Bimmer.

Rellerstraße 31 3 r 3, od. 4-8im. Bohn, auf. 1, Oft. su perm. An-suj. v. 12—9 Uhr. A. daf.

4 Bimmer.

Megartitr. 2, Billa, Socio. Bohn., 4—5 S. m. r. Sb. cl. 2., Gas, Bob, 1, 10

6 Bimmer.

Rheinstraße 109, 3, 6.8. Bohn., Süblage, billig

7 Simmer. Raifer-Friedr.-Ming 68, 3, Christ, ich. 7-3.-Bohn., Rucke, Bab, 2 Balfons, eleftr. Licht, 1. Oft. o. ib.

Biffen und Baufer.

Bad Rauheim Billa, 14 Bim., als Benf. in bestem Gange, Nabe Baber u. Auranlogen, frantheitshalber an ge-eignete Dame bald su vermieten oder zu ver-faufen, Angeb. u. D. 714 an den Tagbl.-Berlag.

29 ohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Hellmunbstr. 28 Dm., Gas Mablierte Simmer,

Manfarben sc. Dosh. Str. 31, 1. möbl. Jim. mit 1 u. 2 Beiten u. mit Berpfl., Bentions-preis 6—8 Mr. täglich.

Dobh. Str. 63, 2 r., bei Rr. Obil. ichon mool. Bohn 11. Schleissimmer mit Klavicz, elefir. Licht, nom 1. August abzug. Drubenite, 5, Deffmunbftr. 27 mbl. Dir. Luifenplab 1, 2, Bimmer Lutjenplat 1, 2, Zimmer irei, 1—2 Betten, event. Bohn- u. Edhafstunmer, mit guter Benfign.

Bagenstederstr. 1, 1, ein anoses, eleg mobilertes Echlofzimmer mit dazu gehör, gr. vollydind, ein-genancher Kücke zus.

Behagl. Heim für alleinsteh. herrn oder Dame in ichönster Lage (am Kurschaus) 3 gut mbi. Zimmer. Bab, mit boller iehr guter, fürsorglicher Berbilogung zu berm. Breis pro Zag 20 Mt. Gefl. Off. u. E. 713 am ben Lagbl. Berl. erbeien.

Зи гив. фаибр. 1 опф 2 Burmer, gut möbl. nrit druhitud, event. mit Afetuer, su benn. Off. Movier, au berm. Off. u. 2. 713 Tanbi. Berlag.

Leere Bimmer,

Rauenth. Str. 5, B. g. 8. Biagemannstraße 28 leeres Liminer 3. Röbelenster-itellen 31 berm. Käh. im Lagbiatthins, Scholterhelle rechts.

Mietgejuche

Sude auf 1. Offsber 1 Zimmer u. Kücke an einselne Berion. Off. u. B. 261 a. d. Taybi. Beri.

Bum 1. Oft. leere 2 - Sim - Wohning, mögl, Balton, get. Rach-richten Kaplaned, Berlin SW. 47, Geoßbeerenitt. 80

Rinberlos fuche ab 18. 7. eine fl. 2- od. 3-Zinnmer-Bohn mit Kodmoschine u. Desen, Speiselammer, Keller- und Baderaum. Off. an Gefretär Kreit in Beußen bei Berlin, Hobensollernitraße 21.

5d. 2-3-B.-Wohn. auf sofort od. ipdier gef. Am liebsten i. Subviertel, Off unter II. 260 an den Laght, Berlag.

Ideal soone

3-4-Bimmer-Wohn. mit Kücke u. Zubebör, 1. Etage, in fonu, ftaubfreier, ruhiger Stabtlage, ebent. Umgebung gelegen, v. einzelnem Gbeboar ber
1. Jan. 1919 gejuck. Angabe ber Größen- und Söhenmaße ber Jim, ob Balton, Diele od größerer
Reller borhanden. Dif, m.
Sreis u. A. 16 a. Tabl.-B.

Wohnung gesucht 4—6 Zimmer, in iconem venen Saufe. Offerten u. W. 712 an Tagbi. Berlag.

einf. möbl. 3im. mit voller Benfion in gut, bürgerl Saufe, mögl, in der Nähe des Bahnhofs, Angeb, erb, u. A. 712 an den Tagbl.Berlag.

Möbl. fonn. Bimmer,

rub. Lage u. fr. Ausficht, f. Doueru, Abr. m. Br. b. Donn. S. 713 Togbl.-BL Mutter u. Cochter

(Dauerm.) suchen in ift, Bens, od. Kam, ont möbl. Jim. m. Berpfleg, o. nur Mittag. u. Abendtisch ber 1 August. Breisoff unt K. R. R. 4695 on Rubolf Wosse, Krankfurt a. M. Schönes fonniges Baltonzimmer von Nutter und Tochter dauernd gesucht, Räbe der Taunusitr, Breisoff, unt. 7. S. R. 4706 om Rubolf Moffe, Frantfurt a. M.

Möbliertes

Bohn u. Schlafzimmer mit 2 Betten u. Kuske ge-fucht. Breisoff. ub E. 714 an den Tagdl. Berlag.

Commerwohnungen

Commerfrifche für Derrichaften. in Sanditädigen ichöne Kolimung, Schlafzim, mit 2 Betten, pr. Berpfl., pro Berfon und Lag 10 R. Läh Abrechtkroße d. L.

Fremdenheime

Mir 19jähriges Madden, Schulerin der 6. Kl. ber

aus haust, Gründen mehrmonatt. Aufenth in nur guter Familie ge

Lehrer

bevorzugt, ba Sauptwer

Erziehung gelegt wird. Dif. m näheren Angaben, and von Ref., unter N. 714 ar den Tagbl. Berlag.

Berfaute

Brivat-Berläufe

21/2 jährige Fucheftute, 21/2 jährige Bonnty und Arbeite

Intteriall Wiesvaden

pferd fat abzugeben

Mosbacherftrage 10. Braft. Bonn gu verf.

Landau u. Nathermann Batromitrahe 18. Flottes Pony Blaufchimmel Balditraße to Tel. 4466 Rarl Capito, Tel. 3d. Läufer u. Gerfel.

gute Weldstegen zu bet Kh. Hrendel. Dogheimer Landitraße g rechts Roble Wildle. 2jahr. Biege gu bert. Schafer, Gebanftrage 11 Biegen u. Safen

au berfaufen Dobbein Obergaffe 20, Rungaffer 6 jg. Solaathähm gu bert. Jung, Frauen ftein, Schierfteiner Gir 11

Ein wachfamer Sund für Lagerraume u. Gärk geeign. 311 verf. Girfta Brejendorn in Rambas Mühlgaffe L. Soarfer Wolfshund auf den Mann abgericht felb, eignet lich für Bil oder Geschäftshaus, prei wert zu verf. Zu erfra Bernbardt, Frankenitz. &

Gin Stamm junger

wühner u. gute Mildigiege a. ver Bh. Rinn, Moripitraße 11, S. 1. Schöner Papage aut iprecend, mit Kari zu verlaufen. Bernhark Frankenirraße 3, 2. Frantenitrage

8 Kiften Zigarren, a 100 St. zu verf. Fr Strouch, Bismardr. 30 Witwen ichleiet und Out, tabellos erhalt preism, au bert. Gacerbal Militar. Musit. Stude,

jebr auf erhalten, zu ver bei Berner, Dobbeum Straße 100, Bort. Antife Uhr, Dfenschirm Absauspreit, fl. Tonnenk vf. Bernhardt, Kenostr. & Schreibmaidine, meißl. Aransenbettisch au ver Eiterer, Schwald. Str. & 8 links, von 42–3 Ube Schneiberhfiste (44) mit Geftell, alt, eit. Bet itelle, Bügeleisen, alter Stühle, Burmentapfe bert. Taumusstrache 7, 1

blemoun Für Brautpaan od. Wirte!

Gubeftede, Steil, ungebt billig zu verfaufen b Rrell, Scharnborfiftr, 1 Roch viel, Rüchengeicig Kaa vel. Kundengerungen Emailletöpte, Schuffe Alatten, Teller, Toise Bestede, Gläser, Körbde Taschen billin Ma Gelenenitrake 15, Bart, Höldhe

Connengarnitur

fdione Ginmade u. Gels alafer jowie Läufer billi Rad, Selenenjirahe l Barterre rechts. Shot. Huberet, 24 × 30 u. 9 × 12, berl. Berth. belend firoke 11, Stort.

Gin gebt. Hägel au bl. Rieblitrahe 4, 1 | Gingelhardt. Angul. box bon 11—12 libr. Manbolinen, Gitarren, besond. Gelegenheit, v 30 Mi. en su verl. Gell Iobustraße 84, 1 L